Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg. — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 76.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Erste Ausgabe. 2. Blatt. Freitag, 30. August 1912. 61. Jahrgang. Nr. 620.

Der Erzähler. Nr. 136.

8)

William Wilson.

Es mag seltsam scheinen, daß trotz der ewigen inneren Angst, in die mich die Nebenbuhlerschaft Wilsons versetzte, trotz seines unerträglichen Widerspruchsgeistes, ich mich nicht dazu bringen konnte, ihn zu hassen. Wir hatten sicher fast tagtäglich unsern Streit, in dem ich nach außen hin Sieger blieb, während es er mich immer fühlen zu lassen wußte, daß er im Grunde den Sieg verdient hätte. Doch ein Gefühl des Stolzes auf meiner Seite und eine wahrhaftige Würde auf seiner ließen uns immer, wie man sagt, miteinander „auf dem Sprechfuß" bleiben. Gab's in unserm Wesen doch manch gleiche Seite, die das Gefühl in mir wach hielt, einzig unsere Stellung zueinander wäre schuld, daß wir nicht wirkliche Freunde würden. Meine eigentlichen Gefühle ihm gegenüber lassen sich schwer bestimmen und beschreiben. Sie gaben sich als bunte Mischung der verschiedensten Empfindungen: gereizte Erbitterung, aber, wie gesagt, noch kein Haß, Schätzung, Achtung, Furcht und eine Welt unruhiger Neugier.

Zweifellos waren es die seltsam-geheimnisvollen Beziehungen zwischen uns, die all meine Angriffe gegen ihn (und deren gab's, heimlich oder offen, mancherlei) eher als Scherz und Neckerei (und bisweilen als bloße Albernheit), denn als wirkliche und entschiedene Feindseligkeit erscheinen ließen. Meine Bemühungen waren indes keineswegs gleichmäßig erfolgreich, selbst dann nicht, wenn meine Pläne besonders witzig ausgedacht waren; denn mein Namensvetter wußte sie — während er die scharfe Würze seiner eigenen Erwiderungen mich voll auskosten zu lassen verstand — immer ruhig und gelassen entgegenzunehmen, bot ihnen kaum eine Achillesferse, lachte niemals über sie. Ich konnte überhaupt nur eine verwundbare Stelle an ihm finden, die in einer persönlichen Eigentümlichkeit, einem körperlichen Fehler lag und einem anderen Widersacher, als ich's war, vielleicht mehr zur Zielscheibe seines Witzes gedient hätte: er zeigte eine gewisse Kehl- oder Stimmbänderschwäche, die ihn bisweilen am lauten Sprechen hinderte und seine Stimme zu einem zeiferen Flüstern machte. Immerhin zog auch ich aus dieser Schwäche, so gut ich konnte, meinen armseligen Vorteil.

Wilson wußte mir meinen Spott auf manche Weise zu vergelten. Eine aber erregte mich über alles Maß. Wie sein Scharfsinn herausgefunden, daß eine derartige Belanglosigkeit mich so ärgern konnte, habe ich niemals erfahren — jedenfalls wandte er, nachdem er einmal dahintergekommen schien, sie immer wieder mir zum Tort gegen mich an. Ich hatte von je eine Abneigung gegen meinen gewöhnlichen Hausnamen und meinen noch gewöhnlicheren, plebejischen Vornamen empfunden. Ihre Klänge waren Gift für mein Ohr, und wie am Tage meiner Ankunft noch ein zweiter William Wilson das Institut bezog, war ich aufgebracht über die Namensgleichheit, angeekelt, daß ein Fremder die gleichen Namen trug, Anlaß zu ihrer ewigen Wiederholung gab, daß ich ihrem Träger stets um mich sehen, und, wie's der Lauf der Dinge im Schulleben mit sich bringen mußte, durch diesen abscheulichen Zufall der seine oft mit dem meinen verwechselt werden würde.

Und dieses Gefühl des Ärgers wuchs, wie jeder Umstand mir mehr und mehr die geistige und körperliche Ähnlichkeit zwischen mir und meinem Rivalen enthüllte. Ich wußte zunächst noch nichts von der merkwürdigen Tatsache, daß wir gleichen Alters waren, aber ich sah, daß wir gleich groß, gleich von Gestalt und Ansehn waren. Und dazu kam in den oberen Klassen noch das Gerücht von einer Verwandtschaft zwischen uns beiden in Umlauf. Mit einem Wort — wie ich mir auch Mühe gab, mir's selber zu verhehlen: eine Anspielung auf körperliche und geistige Ähnlichkeit oder auf irgendwelche Beziehungen zwischen uns konnte mich geradezu verstören. Jedoch — in Wirklichkeit hatte ich gar keinen Grund, anzunehmen, daß diese Ähnlichkeit — ausgenommen das Gerede von der Verwandtschaft — von irgendeinem meiner Mitschüler besonders besprochen oder überhaupt nur bemerkt worden wäre — als von Wilson selber. Daß er sie bemerkt hatte, ebenso schnell wie ich, trat in all seinem Benehmen klar zutage. Aber daß er in ihr ein so fruchtbares Feld für meinen Ärger zu entdecken wußte, konnte ich, wie gesagt, nur seinem ganz ungewöhnlichen Scharfblick zuschreiben.

Sein Erfolg in der Nachahmung meiner Eigenart war in Wort und Tat begründet, und er verstand sein Spiel in wirklich bewundernswerter Weise durchzuführen. Meine Kleidung war ja leicht zu kopieren, doch auch meinen Gang, die ganze Art, mich zu geben, erreichte er ohne Schwierigkeit, und — seinem Stimmfehler zum Trotz — selbst meine Stimme entging ihm nicht. In der Klangstärke konnte er ihr allerdings nicht beikommen, aber die Klangfarbe gab er ihr durchaus gleich, und sein sonderbares Flüstern wurde zum Echo des meinen.

Wie dies vollkommene Spiegelbild — eine Karikatur konnte ich's kaum nennen — mich quälte, mag ich hier nicht zu beschreiben. Ich hatte nur einen Trost — den, daß ich's allein von allen bemerkte, allein das wissende, unheimlich sarkastische Lächeln meines Namensvetters zu ertragen hatte. Zufrieden, in meiner Brust die beabsichtigte Wirkung erzielt zu haben, schien er nur im geheimen zu kichern über den Stachel, den er in sie gesenkt, und den öffentlichen Beifall, den der Erfolg seines witzigen Bemühens leicht hätte gewinnen können, merkwürdig gering zu schätzen. Daß die Schule seine Absicht nicht beachtete, ihre Durchführung nicht bemerkte, nicht teilnahm an seinem Hohn, war manch einen angstvollen Monat lang ein mir unlösbares Rätsel. Mag sein, daß eine allmähliche Steigerung der Kopie sie nicht so ohne weiteres offenbar machte, mag sein, daß ich meine Sicherheit auch der meisterlichen Miene meines Kopisten zu danken hatte, der das nur äußerlich Typische, auf das der stumpfe Sinn bei der Betrachtung des Bildes eingestellt ist, verschmähend, den eigentlichen Geist des Urbildes zu meinem persönlichsten Verdruß mir zu fühlen gab.

Ich habe schon mehr als einmal von der unerträglichen Gönnerrolle gesprochen, in der er mir gegenüber auftrat, von seinem ewigen Dareinreden in meine Absichten. Diese Einsprache nahm oft den verhaßten Charakter guter Ratschläge an — nicht offengegebener, nur angedeuteter, eingeblasener. Mein Widerstreben gegen sie wurde stärker und stärker, je älter ich wurde. Doch heute, so lange Zeit nachher, muß ich aus einfachem Gerechtigkeitsgefühl anerkennen, daß ich mich an keinen Fall zu erinnern weiß, der mir jene Einflüsterungen meines Nebenbuhlers etwa als kindisch, irrig gezeigt hätte, wie man's bei seinem Alter und seiner scheinbaren Unerfahrenheit hätte erwarten sollen. Jedenfalls war sein moralisches Gefühl — wenn nicht seine Einsicht und Weltklugheit überhaupt — viel feiner geartet als das meine, und ich wäre wohl ein besserer und glücklicherer Mensch, wenn ich nicht so oft die Ratschläge zurückgewiesen hätte, die mir sein herzlich verabscheutes, bitterlich gehaßtes Flüstern gab.

Wie aber die Dinge lagen, verstockte ich vollends mein Herz seiner Aufsicht gegenüber und nahm ihm am Ende übel, was mir als unerträgliche Anmaßung erschien. Ich sagte vorhin, daß in den ersten Jahren unserer Schulbekanntschaft meine Empfindungen ihm gegenüber leicht zur Freundschaft hätten werden können; während der letzten Monate meines Aufenthalts im Institut aber wuchsen sie sich, obgleich er gerade damals sich ohne Zweifel weniger aufdringlich gab, fast zu richtigem Hasse aus. Bei irgend einer Gelegenheit, glaube ich, merkte er das, und seit der Zeit mied er mich oder gab sich doch den Anschein, mich zu meiden.

In jener Zeit geschah's einmal, ich erinnere mich genau, daß ich bei einem erregten Streit mit ihm, in dem er von seiner sonstigen Vorsicht ließ und mit einer unbekümmerten Offenheit, die seinem Wesen eigentlich fremd war, redete und tat, in seinem Ton, seinem Aussehen, seinem ganzen Gehaben ein Etwas entdeckte oder mir zu entdecken einbildete, das mich zunächst stutzen machte und dann seltsam tief ergriff, da es in meiner Seele dunkle Bilder aufsteigen ließ aus meiner frühesten Kindheit, zitternde, drängende, wirre Erinnerungen aus einer Zeit, in der das Erinnern selber mir noch nicht geboren war. Ich kann das Gefühl, das mich gepackt hielt, nicht besser beschreiben, als wenn ich sage, daß ich mich kaum der Überzeugung zu verwahren vermochte, ich hätte das Wesen da vor mir schon gekannt in einer lange, lange vergangenen, unendlich weit hinter mir liegenden Zeit. Doch diese Täuschung schwand ebenso schnell wie sie kam, und ich erwähne sie nur, um den Tag zu charakterisieren, an dem ich damals die letzte Unterredung mit meinem Namensvetter hatte.

Das mächtige alte Haus mit seinen zahlreichen Sonderabteilungen hatte eine Anzahl ineinanderlaufender geräumiger Zimmer, in denen die größere Anzahl der Schüler schlief. Dazu gab's jedoch — wie's bei seinem krausen Plan nicht anders sein konnte — noch manch eine Ecke, manch einen Winkel, Abfälle des Baues, die Dr. Bransbys Haushaltungskunst gleichfalls zu Schlafräumen hergerichtet hatte, obwohl die kleinen Gelasse kaum eine bare Person zu fassen vermochten. Eine dieser engen Räumlichkeiten war Wilson zugewiesen.

Eines Nachts, gegen Ende meines fünften Jahres im Institut, unmittelbar nach dem eben erwähnten Streit, da alles tief im Schlafe lag, erhob ich mich vom Bette und schlich, ein Licht in der Hand, durch das Irrsal der engen Gänge von meinem Schlafraum zu dem meines Nebenbuhlers. Ich hatte schon länger eines jener boshaft witzigen Stücke gegen ihn geplant, in denen ich bislang, bei ihm selber wenigstens, so gleichmäßig erfolglos geblieben war, und dachte nun, meinen Plan ins Werk zu setzen: ihm die ganze Last meiner Erbitterung, mit der ich geladen war, fühlen zu lassen. Angelangt, stellte ich das Licht, mit einem Schirm darüber, zu Boden und trat lautlos ein. Ich näherte mich einen Schritt seinem Bette und lauschte seinem Atemzug. Überzeugt, daß er schliefe, ging ich zurück, nahm das Licht und trat wieder zum Bette. Die Vorhänge rings herum waren zugezogen. Ich zog sie behutsam und geräuschlos zurück. Das Licht fiel hell und lebendig auf den Schläfer und, im gleichen Moment, mein Blick auf sein Gesicht. Ich sah es an, und eisig starrend überlief und durchfuhr's mich. Mein Atem stand, meine Knie zitterten und meine Seele hielt eine unerklärlich-unerträgliche Angst in ihrem Bann. Nach Luft ringend schob ich die Lampe noch näher an sein Gesicht. Waren das — das die Züge William Wilsons? Ich sah ja, sie waren es, doch geschüttelt von Fieberfrost und Fieberphantasie kam mir's, sie wären es nicht. Ich starrte sie an, indes in meinem Hirn eine Flucht zusammenhangloser Gedanken sich jagte. So sah er nicht aus, nicht so in den hellen, wachenden Stunden des Tages! Der gleiche Name, die gleiche Figur, der gleiche Tag der Ankunft im Institut, und dann seine abgeschmackt-sinnlose Nachäffung meines Ganges, meiner Stimme, meines Anzugs, meines Benehmens! War — in den Schranken menschlicher Möglichkeit — was ich hier sah, nur das Ergebnis seiner ewigen Gewohnheit, mich spöttisch nachzuahmen? Von Entsetzen, gespenstischen Schauern gepackt, löschte ich das Licht, floh aus dem Zimmer, aus den Hallen des alten Gebäudes, um nicht wieder dahin zurückzukehren.

(Fortsetzung folgt.)

Jägerlaotin un so allerlei ut mine jungen Jaohren.

Van M. N.

III.

Dat wassen schöne Tiden, wao man in de Vikanßen alle Dage up de Jagd gaohn konn! Dat Weer mogg no so riägensk sin, dao wuor nicks nao froggt: herut genk't, un wann'm bes up de Butten düörriängede! „Dat sek't di eenkäntig," sagg de aolle Jans saken, „üm so nätter dat Weer, üm so biätter de Jagd; män wann't so ut'n Norden off Austen hüelt, dann bliew an'n Hueje":

„Bi Norden- un bi Austenwind,
Dao grinnt de Jäger un sin Kind!"

Wann't allto iärg plästerde, dann kruop'm up'n Pääsken in 'ne Wallhiegge, de't daomaols no au jedden Kamp gaff un de no viell breeder un dichter wäören, äs se van Dage sind. Un telest, wann't te dull wuor, geng man nao den ersten besten Buer, satt sick dao an de Müer un drügde sick wier, wat bi so'n glainig Herdfüer hännig geng. Kien Buer un kien Küötter teek em scheef an, wann'm sick bi em an de Müer satt, un saols wuor dat Hiärdfüer — wat se nich eeß ganß utgaohn laiten — üörndlick upstüekert; höchstens dat äs eenen sagg, wann he Spellern drup smeet: „Busken an't Füer, 't Holt is düer." De Jägers was dat ook viell laiwer, dan wiägen dat de Busken viell gauer angaoht un upflackert äs so'n Spellerholt. Wann'm dann en Pääsken siätten harr, was't ne Seltenheit, dät em de Meerske nich frogg, off'm nich en Köppken Kaffee drinken wull; un wann'm dann sagg, dat wäör dankenswiärt, aower man härr kienen Apptit daoto, wuor em tom minnsten no en Snäpsken anbuodden. Dat to den Kaffee ook Buotter un Braud un Knabbeln vüörsett't wuoren, verstonn sick dan sölvst. Un et was em van de Lüe hiärtlick günnt, un Geld drosf'm ääher nich anbaiden: dat härr'n se wahn üöwel nuommen. Wann'm dann geng un sick bedankede, dann saggen de Lüe antlest no: „Nu vergiät't Wierluemmen nich!" Un in de Appel- un Prumentid kreeg'm dann no de halwe Holster vull Appels un mähr äs eene Göpps vull Prumen met up den Wägg. Dat was in alle Kiärspels so; män bloß in't Siäppröske — in de Buorkenbiärge — was't Mode, dat de Jägers de brannden Baumen to den Kaffee, de se sick van de Buerslüde maken laitten, sölvst metbrachten. Nao de Buorkenbiärge trökken in daomaolige Tiden in't Früöhjaohr un in'n Hiärwst de Jägers dützendwise up de Sneppenjagd, un dao härren de meerst kleinen Lüe, de in düsse Giegend wuehnt, füör jökke Tröppe nich Füörraot woog.

Wat is dat van Dage all anners wuorden! De Wallhiegen verswind't ümmer mähr, de Hiärdfüers wiärd't raor — de Fraulüe willt nu all Kuokmaschinen hebben —, Kaffee bött em kien Buer mähr an, wann'm up de Jagd äs düörstig wiärd't un em üm en Glas Water anspräckt off sick bi em lück resten will; un wann'm in'n Hiärwst up de Jagd an'n Gaoren vüörbikümmt un de Appel- un Prumenbaim män bloß ankickt, süht'm baoll jüms düör't Fenster off de Glowen van de Niendüör kiecken, de uppäßt, off de smächtrigen Städtsken nich in de Baim klüet't.

Fritz, van de ick all vertellt hess, kannde de Buren, wao de Jägers giärn un früöndlick upnuomunen wäören, alle bineen — he was der jä ook sölvst van her —; un up jokke Hüese stuckeburden wi dann ook ümmer los, wann wi tehaup wäören. So'nen richtigen aollen Dütsken was in verste Riege sinen Broer Hennrich, well „in'n Draih" wuehnde un jä ook sölvst en düftigen Jäger was. Män ook in de anneren Buerschoppen gaff't Hüese un Hüöwe nog, wao'm up de Jagd nich an vüörbigaohn droff; wann'm dat äs daih, namnren de Lüe dat üewel, un dat kreeg'm bi de erste Gelegde te hören.. Dao määren wie äs eenen Saoterdag met den aollen Jans in'n Beerenbrock up de Jagd un harren bes'n laaten Nommiddag no kienen Hasen füör Jans, un Jans wull appatt partuh eenen hebben. Wie quaimen bi so'n dicken Schulten üöwern Hoff, wao wi süs ümmer angengen un wennigsten en Halwen drünken. Jans wull füör düsse Kähr nich met herin; he sagg, wi mössen no en paar Büske asdriwen, wao he sick anstellen wull, dat he no en Hasen kreeg. Wi göngen also vüörbi, un an'n lesten Busk dao laip Jans no en dicken Bengel van Hasen up achßig Tratt füör'n Püster, un he schuott der ook up un sagg us, äs wi to em quaimen, he wäör gued drup weßt, un dat Dier härr ook wat kriegen; tom twedden Maol harr he füör Damp nich schaiten konnt. Wi jöchten nu so'ne dicke Hiege off, wao de Hase up tolaupen wäör; män wi künnen em nich. „Dat is doch lubietst," sagg Jans; „nu mott dat Dier verkuemmen, off so'n Aos van Boß krieg'n un friätt'n up." As wi nu ümdraihden, quamm us up'n Footpättken de Schult in de Möt, sagg us Tids van'n Dag un frogg us faots, off wi ook bi em inkiecken härren. As wi van nee saggen, sagg he: „Dann gaoht nu noo met; ick hess wat füör ju." Jans, de van wiägen sinen Hasen gräsig was, sagg em, wi härren kien Tid mähr, un dao sagg de Schult: „Dann mütt ji appatt token Gunsdag kuemmen; dann hess't Namensdag, un dann giff't bi mi Hasenbraoden." „De will us köwen," gnuerde Jans (de Schult geng nich up Jagd, un'n Hasen kaupen döht sick kien Buer); män den naichsten Gunsdag sätten wi doch bi de Schult, äs wi tiegen drei Uhr bi em ut sinen Brook quaimen, de Hacken unner, un dao gaff't to den Kaffee würklick en ganß läckern Hasenbraoden. Jans, de met em up Du un Du stonn, frogg em: „Segg es, Schult, wu kümmst du dao an? Het di de dinen Swaoger (de wuehnde „up de Stiewer" un was en grauten Jäger) schickt?" — „Nee," sagg de Schult, „Jans, dat is dinen Hasen van'n lesten Saoterdag; de harr ick füörn an den Footpatt junnen, äs ji no achterhöeks wassen, un to Straof daofüör, dat ji an us vüörbigaohn wassen un nich met wierüm wullen, hess't den metnuommen un in'n Pott kriegen laoten." Jans was dat wull nich so ganß nao de Maote; män he sagg doch: „Dat hetz't gued makt, Hennrich," — un dat was dat Klüötste, wat Jans daohn konn.

Viell gengen wi ook up de Jagd in't Siäppröske. Dao gaff't mähre graute Bueren un Schulten, de harren eegene Jagd un daihen sölvst nich viell dran. Eenen daovan wuehnde „up'n Berge" und hedde met Büönamen van Frans. Knallen konn he wöst gued, män driäppen hess't em ganß selten saihen. He harr en Järwe van üöwer veerhunnert Muorgen un was der nich wennig stolt up; män he mook der nich viell ut, un dat Geld, wat he harr, quamm der meerst daovan her, dat he so 't een üm't annere Jaohr düstig un rigaswäg unner de aollen Eiken sluog. Sinen aollen Baumeester Antönken, de sin Vader em met veriärwt harr, sagg em faken: „Här, Här, wu sall dat gaohn, wann't bi us all düör de Balkenluke kuemmen mott; slaot doch nich so wahne drunner, süs gift antlest bi us bar Armelüdewiärts un Smachtlapperie!" Män dat hebbt Anten un Frans doch alle bei' nich mähr beliäwt. De Jagd was bi Frans gued; wao de aollen Eiken staohn harren, woß gaiwen Upslag met Brümmelten un Smielen; un dao sitt't Hasens un Vösse unwis giärn drin. So drei off veer Maol gengen in'n Hiärwst Jans un Fritz un ick nao Frans up de Jagd, un dann sätten wi antlest de Hacken unner bi „Kottrin up'n Timpen," wat en Wärtshues an de Olfske Schassee was. Dao wuor dann 'n üörndlicken Praot haollen, un dao sagg jeddereen, wat he wull; üewel wuor nicks nuommen, trotzdem dat Frans en Stichelbroer was un nicks laiwer daih, äs en annern lück upritzig maken. Eenes Dags sätten wi dao nao de Jagd bineen. Frans harr veer off fief Hasen vüörschuotten un harr sölvst nich een kriegen; män wi harren niegen schuotten un gaffen em drei met. Dao sagg Fritz: „Segg äs, Frans, du büs doch en ganß bedrüöwten Jäger; de Hasen sprüngen di doch ut de Bux herut, un all bineen heß't se verpudelt; slaoh doch laiwer dinen Püster an een van de paar Eiken kapott, de du der nao staohn heßt." „Dat giew ick Bifall," sagg Frans, „schaiten kann ich nich; män dat wick di seggen, tüsken dine Beene kann't doch ümmer no wull 'ne Kanunenkuegel düörjagen." (Fritz harr wahn krumme Beene.) Nao 'n Pääsken genk't dann wier loß: „Segg äs, Fritz, heßt du de beiden Achterveedel un den Rüggstrank van dat Kalf, de du unbeschusten Käl di hier bineen schuotten heßt (bi Kottrin wuor saken en fett Kalf utschuotten, un 't leste Mapl harr Fritz 't baoll ganß wunnen), alleen upfriättен?" „Wu so dann?" sagg Fritz, un Frans drup: „Du sühst no so ümächtig ut." (Fritz was snaor un Frans desto kumpleter.) „Jä," gaff't em Fritz drup, „du Aos kannst wull dick un fett wiärn, du frättst dine dicken aollen Eilbaim up." Antlest kreeg't Jans, de all mähr äs en „Tickelken" drunken harr. „Segg äs, Jans," — sagg Frans — „waorüm drinkt de Lünksken so viell Fuesel?" Jans gnuerde un sagg: „Well gaiht dat nicks an?" „Ick will di't verraoden," sagg Frans, „de Lünksken wuehnt so daip in'n Stiewergrund, un dao sind de viellen un dicken Niewels, un de stiegt iähr in'n Kopp un daovan wärdt se verweert, un daorüm mütt't se aollen Klaoren drinken, süs wüörn se unwies." Jans konn't nich gued verdriägen, wann'm up sin Drinken stichelde un sagg to mi: „Nu stiäck du em äs eenen, he het de Lünksken slecht makt." „Weeßt du ook all wat te seggen?" sagg Frans, „büßt jo män noch en Kiekindewelt." „Jau," sagg ick, „Frans, wann du de Lünksken bedüerst, dat se so siege wuehnt un aöhr de Niewels in den Kopp stiegt, dann sin ji Siäpprösken (Siäppro ligg wahne hauge up'n Knapp) der noch laiger an; ji wuehnt to naige an de Sunne, un de verbrennt ju dat bietken Vernüll un daorüm kür ji so viell dumm Tüg." „Jung," sagg Frans, „du weeßt di te helpen, du moß Abkaot wiärn." „Dao heßt du din Fett, Frans," sagg Jans; „dat is dat erste geschaite Wuot, wat du van Dage küert heßt, du aolle Riecke!" So geng dat hen un her, un antlest sagg Frans to Jans: „Du sittst dao un süppst un süppst un seggst nicks; nu mak doch äs en guedden Witz." „Dat kann't van Dage nich mähr," sagg Jans, „män äs ick so 'n kleinen Buxenbiärnd was, dao heß't äs en guedden Witz makt. Mine Moder harr mi de ersten Buxen antrocken, 't was ny'n Sunndag, un dao moß't mi doch wichtig met maken, un ganß stolt geng ick rigas nao de Naobers. De een sagg düt, de anner dat, dat weet't van Dage all nich mähr; män allbineen möken se mi dat Kumpelment, dat ick listensien wäör. Antlest quamm ick in'n Hues, wao se bloß haudütst küerden, un dao was 'ne graute Dochter in't Hues — de mi düt laater ook all vertellt het. De namm mi up den Arm un sagg: „Johannes, was bist du fein, meinee, was bist du fein!" Un dann kreeg' ick allerlei Leckemasöett to iätten. Un dann gaff't 'n Maläöhr! Moder trock mi Moondags wier min Kielten an. Daomet saog mi nu dat Frailein un sagg to mi: „Nun, Johannes, wie ist das, bist du unartig gewesen?" Un dao sagg ick ganß trühiärttig: „Et harr no kiene Art." Un domet sall ick en ganß fermosten Witz makt hebben; nu küer du, Frans." „O sancta simplicitas!" sagg Frans. „Wat hett dat?" raip Jans ganß verninig. „Dat seck ju nich." „Is ook nich naidig," sagg ick to Frans, „du heilige Einfalt," worup mi Frans, well meinde, ick härr em daomet eenen stiäcken wullt, ansnaude: „Du weeßt der gar nix van, holl de Muel!" „Wat büs du 'n gruowen Kiärl," sagg nu Fritz, „du höerst würklick to de drei grüöwsten Diers, well 't giff." „Soo," segg Frans, „well sind dat denn?" „Dat sind," sagg Fritz, „'n Mönsterssken Wärt, 'n frießken Ossen un en Siäpprösken Buer." „Dat is nich waohr," sagg Frans, „de beiden ersten, dat stimmt, män den diärden, dat is en Beerlagsken Buer bi Billerbiäck, un van de Lünksken Wärde dao kenn' ick eenen, de kann't met den grüöwsten Wärt in Mönster upniemen." „Nu is't apatt noog," sagg Fritz, „du aolle Swammpuckel!" Frans sweeg still. Van't Swamm höerden de Siäpprösken nich giärn küeren, 't sall dao früöher vielle „Swammklöppers" giewen hewwen, un wann'm to een ut Siäppro sagg: „Du Siäpprösken Swammklöpper," dann was dat wahne minnächtig, un dann quamm der meerstendeels 'ne Zichuxienklage achterher. Ümsüs hess't sölvst äs in so'n Fall probeert, de beiden Krakahlers unner eenen Huot te brengen; ick mook den Kläger klaor, dat dat Swammkloppen doch ne ganß änstännige Arbeit weßt wäör un dat dat bloß mähr ut de Mode kuemen wäör düör de köstigen Swiäfelsticskes (swedske gaff't daotemaolen no nich) un dät Aostügs härr dat guedde aolle Swamm wegeskamoteert, wat dann ook ümmer slächter wüör. 't konn nicks helpen, de Hiär Injurienkummsar bi't Kreizgericht moß sief Dahler Skaof ansetten; dat was sine Tax „für Leute von geringem Stande und Bildungsgrade", un dat schreef he dann ook in de Poppieren; un dat sall em männigereen üewel naohmen hewwen, dat sine „Bildung" dao so swatt up witt te liäsen was.

Wann wi dann bi Kottrin so'n Stünnken siätten harren, dann quamm sinen grauten Kutskwagen, un dann lait us Frans bes kuort vüör de Stadt trügge brengen. Dann mössen wi aower faots instiegen; de Piärde dröffen nich staohen — in de Art was Frans en richtigen Buer; un wann wi der dann all in sätten, dann sagg he to us: „So, nu adjüs, ji Lechtmissen, nu kuemmt mi so baoll nich wier," un to den Kutsker sagg he: „So, Stoffer, nu fääh'r to, un bin'n ersten Draih smittst mi de Smachtlappens, de mi van Dage wier üm säß Hasen bedruogen hebbt, in den Schasseegrawen, aower üörndlick, dat se ääh're Butten in'n Sack nao Hues driägen müett't." Et duerde dann apatt selten länger äß acht Dage, bes Frans bi Fritz wier anfroggt, off wi no nich baoll wier quaimen. He härr ook all'n düftig Swien quieken laoten, un he härr sölvst ook äs wier Apptit up Hasenfleesk. Dann gengen wi der wier hen, un dann genk't wier gra' so äs't leste Maol. Frans harr ümmer wier wat up de Panne, um besunners Fritz to tiärgen. Dao gaff't in Lünkhusen en Apteiker; dat was en slietigen Mensken, un he was der wull üöwer ut, düöran te kuemmen. In Siäppro määken se daomaols so'n leckern Machollernsnaps, un den verkosften se de Kann füör säß Süwwergrösken. De Apteiker harr dat baoll herut; he koff alls, wat de Stüökers van düssen Fuesel määken, kläwde vüör de Pullen so'n sin Plakäotken: „Uralter Wacholder-Branntwein, naturrein," moot baoben aöwer den Proffen so'n fine Kapp un verkoff dann de Pulle in de wiede Wiält herin füör twintig Süwwergrösken wieder. De Stüökers in Siäppro können der antlest nich mähr tiegen an bränen; man te Apteiker laitt nich nao; he harr't sick unnerschriewen laoten, dat se em jaohrin jaohrut so un so viell tobrengen mössen. Düssen Apteiker koff ook de Hasens, de de Burenfrauen so in't Küörfken met in de Stadt brachten, besunners giärn nao 't Gewicht. He küerde de Fraulüe düör, dat Hasenfleesk wäör so drüge un wäör nich viell wiärt, un de Fraulü bi de Buren wüssen der ook nich met ümtegaohn; he wull ääher appatt veer Süwwergrösken füör dat Pund giewen, män füör den Kopp, de gar nicks wärt wäör, möß he ääher een Pund afftrekken, mähr wull he nich, wann de ook wull no mähr wüög. Dao follen de Fraulüe meerst up harin, un dann kreegen se füör so'n gewüenlicken Hasen meerst veer- off fiefuntwintig Süwwergrösken, wao se dacht harren, int minnste 'n hatten Dahler un fief Süwwergrösken met nao Hues te brengen. Dat het ne ganß lange Tid gued gaohn, dat den Apteiker billige Hasens kofft; antlest harr't sick apatt doch rund küert, un dao was't dermet ut. Frans schuott nu, äs wi wier bineen wäören, loß: „Segg äs, Fritz," sagg he, „heßt kuors üörndlick wat makt?" „Jau," sagg Fritz, „et hett wull gaohn; in de leste Wiäke sin't twee maol harut weßt, un dao hess't teihn Stück schuotten." „Büst doch en Baasklärl," sagg Frans, „wao läöttst du dann dat Wild all?" „Dao sin't nich eenmaol verlüagen üm; wat wi nich sölvst tätt't, dao riett't sick de Büorgers üm, un mine Frau verköff kinen Hasen unner'n Dahler un fief bes acht Süwwergrösken; du mößt doch ook beriäken, dat dat Fell alleen drei Süwwergrösken wärt is." „So, so," sagg Frans, „dat hess't no nich wietten; mine Fraulüe smit't dat Fell ümmer up den Mestfall. Ick dacht' süs, Fritz, dat du aolle Slamihl de üöwerschielligen Hasens ümmer no an juen Apteiker verkaupen daihst; dat is doch so'n netten Mensken." As Frans dat seggt harr, wuor Fritz, de den Apteiker in de verlieddene Hiärwsttid so an de twintig Hasens liäwert harr, well em te Apteiker dat Pund met 35 Pennink up sine Riätnunk gued schriewwen harr un waobi dann Fritz nao sine Meinunk so andem twintig Mark te kuort kuemmen was, rein wild un tiegen Frans so gruow, dat't dat nich vertellen mag. „Kinners," sagg nu Jans, „nu haoll't doch jue kodderige Snute; ji skandudelt jä äs'n prüßken Dragonerschaffanten!" Män Fritz gnuerde doch no en Pääsken un sagg to us: „Ji hess't hoert, dat he seggt het, ick wäör en Slamihl, ji sind Tügen; dat laott't mi nich gefallen!" „Swig ratz still," sagg nu Jans, „dat vertüht sich, un muorn weet't der nicks mähr aff; willt us no en Tickelken drinken. Prost Jans!"

(Schluß folgt.)

Abenddämmerung.

In Gold getaucht die Fluren
Ein letztes Glühn —
Die Königin des Tages
Will schlafen gehn.

Nun komm' mit deinem Frieden,
Du stille Nacht,
Entzünde alle Lichter
Voll milder Pracht.

O deck' mit deinem Schleier
Die Erde zu,
Dem unruhvollen Herzen
Gib Feierruh!

Hermine Herfeld.

Zum Zeitvertreib.

Rebus.



Auflösung aus Nr. 135.

Visitenkarten-Rätsel: Provinzial-Steuer-Direktion.

ALTHOFF's 95 WOCHE

95 Pfennig

beginnt Freitag, den 30. August.

Ich weise besonders auf die hervorragenden Qualitäten und auf die große Auswahl der Waren hin, die für den Preis von 95 Pfg. geliefert werden.

Handarbeiten.

2 Nachttaschen, Cretonne mit Hohlsaum, schöne Zeichnungen . . 95 Pfg.
1 Nachttasche, Cretonne mit Ziersaum, Spitze und 2 Einsätzen . . 95 „
1 Nachttasche, Cretonne mit Ziersaum, ringsum mit breiter Spitze . 95 „
1 Nachttasche, Cretonne mit Hohlsaum und reicher **fertiger Lochstickerei** . . . . 95 „
1 Nachttasche, Aida weiss, **fertig gestickt** . . . . . 95 „

1 Leinenkissen fertig **gestickt** und **gefüllt** in verschiedenen Dessins . . . . . **95** Pfg.

1 Paradehandtuch, russisch Leinen mit Hohlsaum und à-jour-Säumen 95 Pfg.
1 Paradehandtuch, russisch Leinen mit 2× breiter Spitze . . . 95 „
1 Paradehandtuch, Cretonne mit Spitze und reichen Einsätzen . . 95 „
1 Paradehandtuch, Cretonne mit Hohl- und à-jour-Saum mit 2× breiter Leinenspitze . . . . . 95 „

1 gefülltes reinseidenes **Reisekissen** in aparten Dessins . . . . . **95** Pfg.

1 Paradehandtuch, Cretonne mit Hohl- und 2 à-jour Säumen, mit reicher fertiger **Richelieu-Stickerei** . . . . 95 Pfg.
1 Paradehandtuch, Cretonne mit 2 Hohlsäumen, 2 Languetten und **gestickten Sternchen** . . . . . 95 „
1 Paradehandtuch, Cretonne mit Hohlsanm, **fertig gestickt** . . 95 „
1 Paradehandtuch, Cretonne mit 2 à-jour-Säumen, breiter Spitze, **fertig gestickt** . . . . . 95 „

1 fertig gesticktes **Stuhlkissen** mit Franse und Kordel, in verschiedenen Dessins . **95** Pfg.

1 Küchenhandtuch grau, mit Hohlsaum und Jacquard-Bordüre . 95 Pfg
1 Küchenhandtuch crême, mit Hohlsaum und Jacquard-Bordüre . 95 „
1 Küchenhandtuch weiss Crêpe, schwere Qualität mit Hohlsaum und Jacquard-Bordüre . . . . . 95 „
1 Küchenhandtuch grau, mit Hohlsaum und Jacquard-Bordüre, Millefleurs-Zeichnungen . . . . . 95 „
1 Küchenhandtuch grau Leinen mit **Ueberschlag** und breitem Satinbesatz . . . . . 95 „

1 gezeichnetes **Leinenkissen** 7 versch. Dessins an 2 Seiten handgeknotete Franse . . . . **95** Pfg.

1 Küchenhandtuch grau Leinen mit **Ueberschlag,** ringsum Besatz, millefleurs Zeichnungen . . . . . 95 Pfg.
1 Küchenhandtuch Fischerleinen mit **Ueberschlag,** ringsum Besatz, extra gross, millefleurs Zeichnungen . . 95 „
1 Küchenhandtuch Aida mit **Ueberschlag** und Einfassbördchen . 95 „
1 Küchenhandtuch Aida mit **Ueberschlag, fertig gestickt** . 95 „
1 Küchenhandtuch grau Leinen mit Hohlsaum, Jacquard-Bordüre, mit **reicher Stickerei** . . . . . 95 „

1 gezeichnetes **Leinenkissen** extra gross, schwere Qualtität, in 6 verschiedenen Dessins **95** Pfg.

1 Besenbehang, beige Cöper mit Besatz, extra gross . . . . 95 Pfg.
1 Besenbehang, Fischerleinen mit Besatz, extra gross . . . . 95 „
1 Zimmer-Wandschoner, Grobleinen mit Hohlsaum . . . . . 95 „
1 Zimmer-Wandschoner, gerauht Piqué mit breiter Spitze . . 95 „
1 Zimmer-Wandschoner, Cretonne mit Hohl- und Ziersäumen . . 95 „
1 Zimmer-Wandschoner, Cretonne mit Hohlsaum, **fertig gestickt** 95 „

1 Congress-Garnitur (1 Läufer u. 2 Schoner) **fertig gestickt** . . . . . **95** Pfg.

1 Küchen-Wandschoner, grau Leinen mit Besatz . . . . 95 Pfg.
1 Küchen-Wandschoner, grau Cöper mit Besatz . . . . 95 „
1 Küchen-Wandschoner, Aida, weiss und beige, mit Besatz . . 95 „
1 Küchen-Wandschoner, Aida, beige, extra gross mit **Schrift- und Blumenstickerei** . . . . 95 „
1 Küchen-Wandschoner, Fischerleinen mit Besatz, **fertig gestickt** 95 „

1 Tüll-Garnitur (1 Läufer und 2 Schoner) Erbstüll mit Pointlace-Band . . . . . **95** Pfg.

1 Tisch-Wandschoner, Aida, gute Qualität, mit Besatz . . . 95 Pfg.
1 Tisch-Wandschoner, beige Cöper mit Besatz, **fertig gestickt** . 95 „
1 Tisch-Wandschoner, Aida beige mit **reicher Stickerei** . . 95 „
1 Bett-Wandschoner, weiss Cöper mit Besatz . . . . . 95 „
1 Bett-Wandschoner, weiss Aida, extra gross . . . . . 95 „
1 Bett-Wandschoner, weiss Aida, mit Besatz . . . . . 95 „

1 Tüll-Garnitur (1 Läufer und 2 Schoner) Erbstüll mit reicher Spachtelarbeit . . . . **95** Pfg.

1 Tischläufer, Grobleinen mit Hohlsaum, gezeichnet . . . . 95 Pfg.
1 Tischläufer, Grobleinen mit Hohlsaum und Ziersaum . . . . 95 „
1 Tischläufer, Cretonne, ringsum mit Leinen-Spitze und 2 Einsätzen . 95 „
1 Tischläufer, Congress mit Einsatz und breiter Spitze . . . 95 „

1 Bettdeckenhalter mit Stab, Aida mit Spitze, vorgezeichnet . . . . . **95** Pfg.

1 Wäschebeutel, weiss Cretonne mit Besatz, extra gross . . . 95 Pfg.
1 Wäschebeutel, grau Leinen mit Besatz und Paspel . . . . 95 „
1 Wäschebeutel, weiss Cretonne, mit Leinenspitze und 2 Einsätzen . 95 „
1 Wäschebeutel, Aida weiss und crême, **reich gestickt** . . . 95 „

Handarbeiten.

1 Decke 60×60 Congress mit Einsatz und breiter Spitze . . . 95 Pfg.
1 Decke 60×60 Congress mit vielen Einsätzen und breiter Spitze . . 95 „
1 Decke 60×60 Congress mit breitem à-jour-Saum, **fertig gestickt** . 95 „
1 Decke 60×60 Congress mit Hohlsaum, **fertig gestickt** . . . 95 „
1 Decke 60×60 Cretonne mit 2 Einsätzen, ringsum Spitze . . . 95 „
1 Decke 60×60 Cretonne mit Ziernähten und à-jour-Saum . . . 95 „

1 Decke 60×60 cm, Grobleinen mit Hohlsaum **Spannstich** und **Knötchenstickerei, Handarbeit** **95** Pfg.

1 Frottierstoff-Waschtischgarnitur, umhäkelt, 4teilig . . . 95 Pfg.
1 gehäkelte Waschtischgarnitur, 4teilig, extra gross . . . 95 „
1 Chiffon-Waschtischgarnitur mit breiter Spitze, 5teilig . . 95 „
1 Chiffon-Waschtischgarnitur mit Frottierstoff und Spitze . . 95 „
1 Kaffeewärmer, Leinen beige und weiss, mit Rosette und Satinbesatz, aparte Zeichnungen . . . . . 95 „
1 Kaffeewärmer, Filz gefüttert, extra gross . . . . . 95 „

1 Bettdeckenhalter mit Stab, Aida, weiss mit farbigem Einfassbördchen . . . . **95** Pfg.

1 Congress-Schrankgarnitur, 3teilig, für Wäsche und Küche, **fertig gestickt** . . . . . 95 Pfg.
1 gesticktes Reiseplaid, grau Leinen . . . . . 95 „
2 Nachttischdecken, Cretonne, mit Einsatz und breiter Leinenspitze . 95 „
2 Nachttischdecken, Piqué, mit breiter Spitze . . . . . 95 „
2 Nachttischdecken, Aida, weiss und crême, **fertig gestickt** . 95 „

Modewaren.

1 elegante Sammettasche, prima Qualität mit Goldbügel . . . 95 Pfg.
1 elegante Sammettasche, prima Qualität, mit schwerem Goldbügel 95 „
1 geknüpfter Pompadour mit dicker seidener Kordel . . . 95 „
1 geknüpfter Pompadour, extra gross, verschiedene Farben . . 95 „
1 schwarzer Sammet-Gummigürtel mit schöner Schnalle . . 95 „
1 farbiger Sammet-Gummigürtel mit hübscher Schnalle . . 95 „
1 Brokat-Gummigürtel mit aparter Schnalle . . . . . 95 „
1 Damen-Sportgürtel mit Geld- und Uhrtasche . . . . . 95 „
1 schwarz seidener Taffetgürtel mit Posament-Ringen . . . 95 „
1 Rind-Lackledergürtel, 6 cm breit, schwarz . . . . . 95 „
1 Lack-Ledergürtel mit aparter Goldschnalle . . . . . 95 „
1 Lack-Ledergürtel mit eleganter Fantasieschnalle . . . . 95 „
8 weisse Panama-Damen-Selbstbinder . . . . . 95 „
4 farbige Damen-Selbstbinder, sortierte Farben . . . . 95 „
2 breite farbige Japon-Damen-Selbstbinder . . . . 95 „
2 türkische Damen-Selbstbinder, aparte Dessins . . . . 95 „

Konfektionierte Weisswaren.

6 weisse Stickerei-Umlegebördchen . . . . . 95 Pfg.
10 abgepasste Rüschen in elegantem Karton . . . . . 95 „
15 Meter **Satinpaspel** zum Einreihen, crême und weiss . . . . 95 „
2 Spachtel-Blusenkragen, weiss, crême und ecru . . . . 95 „
1 Spachtel-Blusenkragen, extra gross . . . . . 95 „
1 Spachtel-Jackettkragen, crême und ecru . . . . . 95 „
2 elegante Jabots, 2teilig, mit Valenciennne-Spitzen und Einsätzen . 95 „
2 elegante Tüll-Bäffchen mit Spitzen und Einsätzen, im Karton . 95 „
1 hochelegantes Jabot, 2teilig, mit 2 Einsätzen und extra breiter Spitze 95 „
1 Matrosengarnitur, weiss Rips mit 2 Einsätzen und breiter Stickerei 95 „
1 Matrosengarnitur, ecru Etamine mit breitem Spachteleinsatz und Spitze 95 „
1 Matrosengarnitur, marine Satin, extra gross, 4× Litzenbesatz . 95 „
1 Kindergarnitur, rund, weiss Rips mit 3 Motiven, ringsum Spitze . 95 „
1 Kindergarnitur, rund, ecru Etamine mit 3 Einsätzen und Spachtelspitze 95 „
2 reinseidene schottische Lavalliers für Kinder . . . . 95 „
2 reinseidene punktierte Lavalliers für Kinder . . . . 95 „
1 reinseidenes schottisches Lavallier, extra breit, prima Qualität 95 „

Baumwollwaren.

3½ Meter **Rohnessel,** 70 cm breit, gute Qualität . . . . . 95 Pfg.
3 Meter **Hemdentuch,** 80 cm breit, kräftige, gute Qualität . . . 95 „
3 Meter **Barchent,** ungebleicht, gute Qualität . . . . . 95 „
3 Meter **Barchent,** gebleicht, gute Qualität, 72 cm breit . . . 95 „
2 Meter **Barchent,** gebleicht, gute Qualität, 75 cm breit . . . 95 „
3 Meter **Cöperfutter,** 82 cm breit, grau oder schwarz . . . 95 „
3 Meter **Rockfutter,** 100 cm breit, grau oder schwarz . . . 95 „
2 Meter **Halbleinen,** 80 cm breit, gute solide Qualität . . . 95 „
2 Meter **Piqué,** gerauht, 80 cm breit, gute Qualität . . . . 95 „
3½ Meter **Gerstenkorn** mit Rand . . . . . 95 „
3 Meter **karriert Gebild,** 60 cm breit . . . . . 95 „
3 Meter **Gerstenkorn** mit Rand, schwere Qualität . . . . 95 „
2 Meter **Halbleinen-Gebild,** 60 cm, uni weiss . . . . . 95 „

12 600 Taschentücher.

12 Kinder-Taschentücher 35 cm # imit. Halbleinen . . . 95 Pfg.
12 Kinder-Taschentücher 36 cm, weiss mit buntem Rand . . 95 „
12 Linon-Taschentücher gesäumt in Mappen . . . . . 95 „
12 engl. Batist-Taschentücher mit buntem Rand . . . . 95 „
12 engl. Batist-Taschentücher weiss mit Hohlsaum und Atlasrand 95 „

6 Stück **Halbleinen-Taschentücher** gesäumt, mit kleinen Webfehlern . . . . . **95** ₰

8 engl. Batist-Taschentücher bunt mit Hohlsaum und Seidenglanz 95 Pfg.
6 Linon-Taschentücher prima Qual., gewaschen und gesäumt . 95 „
6 engl. Batist-Taschentücher weiss mit Hohlsaum und Kordelrand 95 „
3 Leinen-Batist-Taschentücher mit Hohlsaum . . . . 95 „

6 engl. Batist-Herren-Taschentücher weiss mit blau getupftem Rand und Hohlsaum . . **95** Pfg.

8 bunte Herren-Taschentücher gesäumt . . . . . 95 Pfg.
6 bunte Herren-Taschentücher prima Qualität, gesäumt . . 95 „
6 bunte Herren-Taschentücher imit. Halbleinen . . . . 95 „
4 engl. Batist-Herren-Taschentücher mit bunter Bordüre . 95 „

Damen-Korsetts.

1 gestricktes Damen-Korsett in allen Weiten . . . . . 95 Pfg.
1 Drell-Korsett mit 8 Spiralfedern und Spiral-Schliesser . . 95 „
1 Mieder-Korsett hellblau Jacquard, mit breiter Spitzengarnitur . 95 „
1 Mieder-Gürtel gestreift Cöper, prima Qualität . . . . . 95 „
2 Paar **Korsett-Einlagen** „Triumpf" . . . . . 95 „
3 Korsettschoner z. T. mit gehäkelter Passe . . . . . 95 „

Damen-Handschuhe.

3 Paar **durchbrochene Halbhandschuhe** weiss, 40 cm lang . 95 Pfg.
2 Paar **durchbrochene Jacquard-Halbhandschuhe** 40 cm lang, aparte Dessins . . . . . 95 „
2 Paar **durchbrochene Handschuhe** weiss, 50 cm lang, mit Gummizug 95 „
1 Paar **durchbrochene Jacquard-Florhandschuhe** 50 cm lang, mit 2 Druckknöpfen . . . . . 95 „

Herren-Artikel.

2 Paar **Herren-Hosenträger** gute Qualität . . . . . 95 Pfg.
1 Paar **Herren-Hosenträger** prima Gummi mit Wäscheschoner . 95 „
1 Paar **Herren-Sport-Hosenträger** prima Gummi, eleg. Ausstattung 95 „
2 Paar **Knaben-Hosenträger** aus gutem Gummi, uni und gestreift . 95 „

1 bunte Garnitur Serviteur und Manschetten in 3 verschiedenen Ausführungen, hochaparte Dessins **95** Pfg.

3 weisse Herren-Serviteurs mit Falten, gute Qualität . . . 95 Pfg.
3 bunte Herren-Serviteurs schöne Dessins, hell und dunkel . 95 „
2 weisse Herren-Serviteurs mit vielen Falten . . . . . 95 „
2 Paar **Herren-Manschetten** gute Qualität . . . . . 95 „

2 seidene Regattes und 1 Diplomat in elegantem Karton . . . . . **95** Pfg.

2 breite elegante Ascotbinder, schöne, moderne Dessins . . 95 Pfg.
2 gestrickte mercerisierte Kragenschoner weiss . . . 95 „
1 kunstseidener Kragenschoner weiss und farbig . . . 95 „
1 halbseiden Herren-Cachenez grau . . . . . 95 „

Diverse Wollwaren.

1 Velour-Plaid schwere Qualität, schöne Dessins . . . . 95 Pfg.
1 gestrickte schwarze Damen-Weste . . . . . 95 „
2 weisse gestrickte Autoshawls gute Qualität . . . . 95 „
1 weisser gestrickter Autoshawl schwere Qualität . . . 95 „
2 farbige wollene Brustschützer . . . . . 95 „

1 reinseiden Ball-Echarpe mit Hohlsaum und bedruckter Bordüre . . . **95** Pfg.

1 weisser Brustschützer extra gross . . . . . 95 Pfg.
1 kunstseidener Brustschützer in allen Farben . . . . 95 „
1 Chiffon-Ball-Echarpe mit Hohlsaum und bedruckter Bordüre . 95 „
1 wollenes gestricktes Kinderröckchen verschiedene Grössen 95 „
2 gestrickte Kinderröckchen z. T. mit Ärmeln . . . . 95 „

4200 Aufnehmer.

6 Aufnehmer gute solide Qualität . . . . . 95 Pfg.
4 Cöper-Aufnehmer extra schwere Qualität . . . . . 95 „

Markttaschen.

1 Markttasche gute Qualität mit Patent-Ösen . . . . . 95 Pfg.
1 Markttasche gute Qualität mit Deckel und Nickelbeschlag . . 95 „
1 Markttasche gute Qualität aus # Fantasiestoff . . . . 95 „
1 Patent-Markttasche gute Qualität, **verstellbar** . . . 95 „

Fortsetzung von

Althoff's 95-Pfg.-Woche!

Kurzwaren.

35 Stück **halbleinen Band,** grau, blau, weiss, sortiert . . . . 95 Pfg.
12 Stück **halbleinen Band,** prima Qualität, sortierte Breiten . . 95 „
15 Meter **Gardinenband** mit Ringen, gute Qualität . . . . 95 „
50 Meter **leinene Rouleauxkordel,** prima Qualität . . . . 95 „
10 Stück **Messing-Scheibenstangen,** beste Qualität, mit 20 Haken und 50 Messing-Hohlringen . . . . 95 „
24 Dutzend **Mangelknöpfe,** gute Qualität, sortierte Grössen . . 95 „
24 Dutzend **Perlmutterknöpfe,** gute Qualität, sortierte Grössen . 95 „
8 Dutzend **Perlmutterknöpfe,** prima Qualität, sortierte Grössen . 95 „
24 Dutzend **Sicherheitsnadeln,** prima Stahl, sortierte Grössen . . 95 „
2000 **Stahlstecknadeln,** weiss und schwarz, sortiert . . . . 95 „
6 Dosen, à 50 Gramm **Stahlstecknadeln** in Blechdosen . . . 95 „
144 **Schuhriemen,** 80 cm lang, gute Qualität . . . . . 95 „
60 **Schuhriemen,** 100 cm lang, extra starke Qualität . . . . 95 „
60 **Macco-Schuhriemen,** 100 cm lang, prima Qualität . . . . 95 „
12 **kunstseidene Schuhriemen** für Halbschuhe, extra breit . . 95 „
4 Paar **Kinder-Strumpfhalter** mit Gummiknopf . . . . . 95 „
3 Paar **Damen-Strumpfhalter** aus gerüschtem Gummi . . . 95 „
2 Paar **seidene Damen-Strumpfhalter** auf Karten mit Steinnussknopf 95 „
3 Paar **Gurt-Damen-Strumpfhalter,** prima Qualität mit Gummiknopf 95 „
1 Paar **hochelegante seidene Damen-Strumpfhalter** auf Karten 95 „
4 Meter **gerüschtes Gummiband** in allen Farben . . . . . 95 „
4 Meter **glattes Gummiband,** prima Qualität . . . . . 95 „
3 Meter **gerüschtes Gummiband,** prima Qualität . . . . 95 „
3 Meter **glattes Gummiband,** prima Qualität, extra breit . . . 95 „
3 Meter **Gurt-Gummiband,** prima Qualität . . . . . 95 „
2 Meter **seidenes Rüschen-Gummiband,** extra breit. . . . 95 „
6 Lagen **ungebleicht Estremadura** . . . . . 95 „
60 Stück **Aluminium-Haarnadeln** in Dosen . . . . . 95 „

1 verschließbarer Nähkasten mit Einsatz, in verschiedenen Ausführungen, gefüllt mit praktischen Nähutensilien . . **95** Pfg.

24 Dutzend **Kragenstäbchen,** sortierte Längen . . . . . 95 Pfg.
12 Dutzend **Kragenstäbchen** mit polierten Kanten . . . . 95 „
4 Dutzend **Kragenstäbchen** mit Seide umsponnen, waschbar . . 95 „
50 Meter **halbseidenes Nahtband,** schwarz und weiss . . . 95 „
5 Meter **Rockgurt,** schwarz, weiss, grau, gute Qualität . . . 95 „
4 Meter **Sammet-Rockstoss** mit Kordelrand . . . . . 95 „
20 Meter **Mohair-Schutzborde,** schwarz, gute Qualität . . . 95 „
15 Meter **Mohair-Schutzborde,** prima Qualität . . . . . 95 „
12 Paar **Schweissblätter** mit heller Gummiplatte . . . . 95 „
12 Paar **Tricot-Schweissblätter,** gute Qualität . . . . . 95 „
6 Paar **Batist-Schweissblätter,** zweiseitig, waschbar . . . . 95 „
6 Paar **Batist-Schweissblätter** mit heller Gummiplatte . . . 95 „
4 Paar **Batist-Schweissblätter** mit heller Gummiplatte, extra gross . 95 „
3 Paar **Batist-Schweissblätter,** zweiseitig, waschbar, prima Qualität 95 „
2 Paar **Seidensatin-Schweissblätter** mit weisser Gummiplatte . 95 „
36 Dutzend **poliert Fischbein,** sortierte Längen . . . . 95 „
12 Stück **Taillenverschlüsse,** prima Hornfischbeineinlage . . . 95 „
6 Stück **Taillenverschlüsse** mit eingewebten Haken und Augen . 95 „
30 Meter **Taillenband,** gute Qualität . . . . . 95 „
15 Meter **Taillenband,** prima Qualität . . . . . 95 „
30 Karten **Leinenzwirn** prima Qualität, schwarz und weiss . . . 95 „
16 Meter **Hosenschonband,** beste Qualität . . . . . 95 „
48 Dutzend **Nickel-Hosenknöpfe,** gross und klein sortiert . . 95 „
12 Dutzend **Junggesellenknöpfe,** gute Qualität . . . . . 95 „
24 Dutzend **Druckknöpfe,** garantiert rostfrei . . . . . 95 „
12 Dutzend **Druckknöpfe,** garantiert rostfrei, beste Qualität . . 95 „

10 abgepasste **Wäschebänder** in allen Farben . . **95** Pfg.
8 abgepasste, halbseidene **Wäschebänder** . . . **95** Pfg.

3 Meter **schwarz Taffetband** 11 cm breit, gute Qualität . . . 95 Pfg.
2 Meter **schwarz Taffetband** 11 cm breit, prima Qualität . . . 95 „
24 Meter **schwarz Sammetband** No. 8, gute Qualität . . . . 95 „

Bijouterie.

1 **Damen-Brosche,** verschiedene Ausführungen . . . . . 95 Pfg.
1 **Damen-Brosche** mit Behang, Altgold mit Rubin und Wachsperlen . 95 „
1 **Damen-Brosche** mit Behang, Altsilber mit Rubin- und Similiesteinen 95 „
1 **Damen-Brosche** mit Behang, Altgold mit 6 Rubinsteinen . . 95 „
1 **Damen-Brosche** mit Behang, Altgold mit Smaragd- u. Similiesteinen 95 „
1 **schwarze, fein geschliffene Damen-Uhrkette** . . . . 95 „
1 **schwarze Holzperl-Damen-Uhrkette** mit grossen u. kleinen Perlen 95 „
1 **Hals-Collier,** volle Wachsperle, auf Karten . . . . . 95 „
1 **Hals-Collier,** Altsilber mit Rubinsteinen und Wachsperlen . . 95 „
1 **Hals-Collier,** matt vergoldet mit Medaillon und Similiesteinen . . 95 „
1 **Hals-Collier,** Gehänge mit Similiesteinen und Wachsperlen . . 95 „
1 **Hals-Collier,** Gehänge mit 4 Korallinsteinen . . . . . 95 „
1 **Steilige Kammgarnitur,** prima Qualität . . . . . 95 „

Strickwolle.

250 Gramm **schwarze Strickwolle** gute Qualität . **95** Pfg.
200 Gramm **schwarze Strickwolle** sehr solide Qualität **95** „
150 Gramm **schwarze Strickwolle** prima Qualität **95** „

Ein Posten **garnierter Damenhüte** jedes Stück **95** Pfg.

Ein Posten farbiger **Damen-Handschuhe** gute Qualitäten . . . . 3 und 2 Paar **95** Pfg.

Kissenbezüge.

1 **Kissenbezug** aus gutem Cretonne mit **Rosenbogenlanguette** . 95 Pfg.
1 **Kissenbezug** aus gutem Cretonne mit imit. **Handlanguette** . 95 „
1 **Kissenbezug** aus gutem Cretonne mit breitem **Spitzen-Einsatz** 95 „
1 **Kissenbezug** aus gutem Cretonne mit breitem **Stickerei-Einsatz** 95 „

Leibwäsche.

1 **Biber-Damenhemd** gute Qualität mit Spitze . . . . . 95 Pfg.
1 **Damenhemd** aus gutem Hemdentuch mit Bogenfeston, Vorderschluss 95 „
1 **Damenhemd** auskräftig. Hemdentuch mit Bogenfeston, Schulterschluss 95 „
1 **Damenhemd** aus gutem Hemdentuch mit Bogenfeston, Shawlpasse 95 „
1 **Damen-Nachtjacke** Croisé gerauht mit Bogenfeston . . . 95 „
1 **Damen-Nachtjacke** bunt Barchent mit Spitze . . . . . 95 „
1 **Damenhose** aus kräftigem Hemdentuch mit **breiter Stickerei** 95 „
1 **Damenhose** aus kräftigem Hemdentuch mit **Languette** . . 95 „
1 **Damen-Kniehöse** mit breitem **Stickerei-Volant** . . . . 95 „
1 **Velour-Damenhose** mit **Wollanguette** . . . . . 95 „
1 **gestreifte Velour-Damenhose** mit **Languette** . . . . 95 „
1 **Anstandsrock** gebleicht Croisé mit ausgebogtem Volant . . . 95 „
1 **Velour-Anstandsrock** gestreift, extra schwer, mit Languette . 95 „
1 **gestreifter Waschrock** mit plissiertem Volant . . . . 95 „
1 **Damen-Untertaille,** Renforcé mit **breiter Stickerei** . . 95 „
1 **Damen-Untertaille,** Renforcé mit breiter **Stickerei** u. **Einsatz** 95 „
1 **Damen-Untertaille,** Renforcé mit extra br. **Stickerei** u. **Einsatz** 95 „

Erstlingswäsche etc.

6 Stück **Erstlingshemdchen** mit Spitze . . . . . 95 Pfg.
3 Stück **Piqué-Jäckchen** mit breiter Stickerei . . . . . 95 „
4 Stück **gestrickte Kinderjäckchen** gute Qualität . . . . 95 „
6 Stück **Frottier-Esslätzchen** gemustert . . . . . 95 „
4 Stück **Piqué-Lätzchen** mit breiter Stickerei . . . . . 95 „
5 Stück **Batist-Nabelbinden** mit Fleck, prima Qualität . . . 95 „
3 Stück **Sanitas-Windeltücher** 80 × 80 cm . . . . . 95 „
2 Stück **Gerstenkorn-Windeltücher** 75 × 75 cm . . . . 95 „
2 Stück **Velour-Wickeltücher** weiss, umhäkelt . . . . . 95 „
2 Stück **Velour-Wickeltücher** farbig mit Rand . . . . . 95 „
1 Stück **Velour-Wickeltuch** crême, mit Filingarn umhäkelt . . 95 „
1 Stück **Velour-Wickeltuch** crême, mit imit. Handlanguette . . 95 „
1 Stück **Velour-Wickeltuch** extra schwer und gross, mit Rand . 95 „
3 Stück **gestrickte Klapphöschen** weiss, schwarz und farbig . 95 „
1 Stück **Rauhstoff-Kinderjäckchen** mit Kordel und Knopfgarnitur 95 „

Handtücher, Servietten etc.

6 Stück **Panama-Handtücher** 60 × 60 # . . . . . 95 Pfg.
3 Stück **Gerstenkorn** mit Rand 48/110 cm gesäumt und gebändert . 95 „
3 Stück **Gerstenkorn** mit Rand 55/70 schwere Qual. gesäumt u. gebändert 95 „
3 Stück **Halbleinen-Gebild** # 60/70 cm, gesäumt und gebändert . 95 „
3 Stück **Halbleinen-Gebild** grau # 60/70 cm, gesäumt und gebändert 95 „
9 Stück **Waffel-Wischtücher** 40 × 40 cm . . . . . 95 „
10 Stück **gelbe Velour-Staubtücher** 40 × 40 cm . . . . . 95 „
10 Stück **gelbe Poliertücher** imit. Fensterleder . . . . . 95 „

1 Teegedeck mit 6 Servietten für **95** Pfg.

1 **Jacquard-Tischtuch** gesäumt, 100 × 140 cm . . . . . 95 Pfg
3 **Jacquard-Servietten** 60 × 60 cm, gesäumt . . . . . 95 „
3 **Damast-Servietten** mit Seidenglanz, gesäumt . . . . . 95 „
3 **Damast-Servietten** mit Seidenglanz und **Hohlsaum** . . . 95 „
1 **Damast-Decke** 80 × 80 cm mit Seidenglanz und **Hohlsaum** . 95 „
12 **Damast-Servietten** mit Franse . . . . . 95 „
6 **Damast-Tee-Servietten** mit Seidenglanz . . . . . 95 „

Decken, Vorlagen, Gardinen.

1 **Biber-Bettuch** weiss mit rotem Rand, schwere Qualität . . . 95 Pfg.
1 **Calmuc-Bettuch** grau mit Rand, extra schwer . . . . . 95 „
1 **Bügeldecke** weiss mit Rand, extra schwere Qualität . . . . 95 „
1 **Jacquard-Kinderdecke** rosa und hellblau . . . . . 95 „
1 **Filztuch-Tischdecke** mit Besatz und Stickerei . . . . . 95 „
1 **Aida-Kaffeedecke** 100 × 140 cm karriert . . . . . 95 „
1 **Gebild-Kaffeedecke** 100 × 140 cm karriert . . . . . 95 „
1 **abgepasste Wachstuchdecke** 85 × 115 cm, gute Qualität . . 95 „
1 **Bettvorlage** mit geknoteter Franse . . . . . 95 „
1 **Axminster-Bettvorlage** moderne Dessins . . . . . 95 „
4 **engl. Tüll-Scheibenschleier** weiss und crême . . . . . 95 „
2 **engl. Tüll-Scheibenschleier** weiss und crême . . . . . 95 „
2 **Erbstüll-Scheibenschleier** crême mit Volant . . . . . 95 „
1 **Erbstüll-Scheibenschleier** mit reicher Pointlace-Arbeit . . . 95 „
3 Meter **Scheibengardinen** weiss und crême . . . . . 95 „
2 Meter **Scheibengardinen** weiss und crême . . . . . 95 „

Spitzen und Festons etc.

40 Meter **weiss Wäschebändchen** gute Qualität . . . . . 95 Pfg.
10 Meter **bunt Wäschebändchen** breit, für Kleider und Schürzen . 95 „
25 Meter **weiss Barmer-Bogenfeston** gute Qualität . . . . 95 „
20 Meter **weiss Barmer-Bogenfeston** mit Hohlsaum und Punkt . 95 „
3 bis **10** Meter **Zwirn-, Leinen-** und imit. **Klöppel-Spitzen** und **Einsätze** . . . . . für **95** „

Madapolame-Stickerei und Einsätze Stück à 4½ Meter für **95** Pfg.

Schürzen.

1 **Zier-Trägerschürze,** schwarz Panama mit Besatz . . . . 95 Pfg.
2 **Zier-Trägerschürzen,** Siamosen mit breiter Bordüre . . . 95 „
1 **Zier-Trägerschürze,** türkisch Satin mit punktierter Bordüre . 95 „
1 **Zier-Trägerschürze,** punkt. Satin mit türkischer Bordüre . . 95 „
1 **Zier-Trägerschürze,** punkt. Satin mit Satinblende, Blusenform . 95 „
1 **Zier-Trägerschürze,** gestreift Cretonne mit türkischer Bordüre . 95 „
1 **Zier-Trägerschürze,** Miederform, gestreift Batist mit 2 Stickerei-Einsätzen und Volant . 95 „
1 **Zier-Trägerschürze,** Prinzessform, # Batist, mit 2 Stickerei-Einsätzen und Volant . . 95 „
1 **Zier-Trägerschürze,** ganz Stickereistoff mit Stickerei-Volant . 95 „
2 **Zierschürzen,** gestreift Batist mit Stickerei-Volant . . . . 95 „
1 **Zierschürze,** gestreift Batist mit 2 Stickerei-Einsätzen und Volant 95 „
1 **Zierschürze,** beige Satin mit 2 Einsätzen und breiter Spitze . 95 „
1 **Zierschürze,** türkisch Satin mit uni Blende . . . . . 95 „
1 **schwarze Panama-Damen-Schürze,** extra gross . . . . 95 „
1 **Blaudruck-Schürze** mit Volant und Spitzbord . . . . . 95 „
1 **blaue Frauenschürze,** imit. Halbleinen, **extra schwer,** 130 cm weit 95 „
1 **Siamosen-Frauenschürze,** 140 cm mit Volant und Tasche . . 95 „
2 **blaue Mannsschürzen,** imit. Halbleinen, schwere Qualität . . 95 „
1 **Siamosen-Blusenschürze** mit Blende und gewebter Bordüre . 95 „
1 **Siamosen-Blusenschürze** mit Blende und 2 Feston-Einsätzen . 95 „
1 **Siamosen-Kleiderschürze** mit Blende und breiter Bordüre . 95 „

1 Knaben-Schürze mit passendem Helm aus marine und beige Cöper mit breiter Figuren-Bordüre **95** Pfg.

2 **Knaben-Wachstuch-Schürzen** bunt, 45 bis 55 cm gross . . 95 Pfg.
2 **Mädchen-Wachstuch-Schürzen** bunt, 45 bis 55 cm gross . . 95 „
2 **Knaben-Siamosen-Schürzen,** marine mit farbigen Streifen . . 95 „

475 Mädchen-Reform-Schürzen Siamosen mit Blenden, Knopfgarnitur, Bordüren u. hohem Falten-Volant, in 3 verschiedenen Ausführungen, 45 bis 70 cm . . . . **95** Pfg.

1 **Velour-Russenkittel** marine, mit roter Blende u. türkischer Bordüre 95 Pfg.
1 **Velour-Russenkittel** marine, mit bedruckter Bordüre und Lackgürtel 95 „
1 **Waschstoff-Russenkittel,** beige und marine mit gewebter Bordüre 95 „

Ein Posten **Biber-Damen-Blusen** schöne Dessins . . . . . **95** Pfg.

Strumpfwaren.

1 Paar **Damen-Ringelstrümpfe,** „Reine Wolle", aparte Dessins . 95 Pfg.
1 Paar **Damen-Strümpfe** gewebt, „Reine Wolle", gute Qualität . . 95 „
1 Paar **Damen-Strümpfe** gestrickt, „Reine Wolle", prima Qualität . 95 „
3 Paar **Damen-Strümpfe,** echt diamantschwarz, gute Qualität . . 95 „
2 Paar **Damen-Ringelstrümpfe,** glatt u. mit Laufmasche, aparte Dessins 95 „
1 Paar **Damen-Beinlängen,** 55 cm lang, reine Wolle, prima Kammgarn 95 „

Ein Posten **Kinder-Söckchen u. Strümpfe** schwarz, leder und geringelt . . 3 und 2 Paar **95** Pfg.

4 Paar **Schweißsocken** nahtlos, solide Qualität . . . . . 95 „
3 Paar **Ringel-Socken** gute Qualität, aparte Dessins . . . . 95 „
3 Paar **Macco-Socken** nahtlos, prima Qualität, schwer . . . . 95 „
2 Paar **Schweißsocken** nahtlos, prima Qualität, schwer . . . 95 „
2 Paar **gestrickte Socken,** schwere Qualität, meliert . . . . 95 „
1 Paar **gestrickte Socken,** „Reine Wolle", extra prima Qualität . 95 „

Unterzeuge.

1 **Normal-Herren-Hemd** extra schwer, gute Qualität . . . 95 Pfg
1 **Normal-Knaben-Hemd** extra schwer, prima Qualität . . . 95 „
1 **Normal-Herren-Hose** gute, solide Qualität . . . . . 95 „
1 **Normal-Herren-Jacke** wollgemischt, schwere Qualität . . . 95 „
1 **Reform-Herren-Jacke** gute Qualität . . . . . 95 „
1 **Macco-Herren-Jacke** gute Qualität . . . . . 95 „
1 **Normal-Damen-Jacke** gute solide Qualität . . . . . 95 „
1 **Macco- oder Reform-Damenjacke** gute Qualität . . . . 95 „
1 **gefütterte Damen-Untertaille** gute Qualität . . . . . 95 „
1 **Normal-Damen-Untertaille** ½ und ¼ Aermel, prima Qualität . 95 „
1 **Lungenschützer** imit. Kamelhaar . . . . . 95 „
1 **Damen-Hemdhose,** gebleicht, ½ offen . . . . . 95 „

1 Knaben-Sweater kräftige Qualität Manschetten, Rumpf und Kragen mit Ringelbordüre Grösse 40 45 50 cm . . . . . **95** Pfg.

1 **Normal-Kinder-Anzug,** gute, wollgemischte Qualität Grösse 60 bis 90 cm . . . . . 95 Pfg.
1 **Reform-Mädchen-Hose** gefüttert, Grösse 50 bis 60 cm . . . 95 „

1 Knaben-Sweater schwere, solide Qualität, Manschetten, Rumpf und Kragen mit breiter Jacquard-Bordüre, Grösse 40 45 50 cm **95** Pfg.

Kinder-Mützen.

1 **Jockey-Mütze** engl. meliert, mit Satinfutter . . . . . 95 Pfg.
1 **Jockey-Mütze** prima Halbtuch mit Tresse und Goldschriftband . . 95 „
1 **Prinz-Heinrich-Mütze,** marine Halbtuch mit Lackschirm . . . 95 „
1 **Prinz-Heinrich-Mütze,** mit Goldschriftband und Tuchschirm . . 95 „
1 **Kieler-Mütze** mit Kokarde und Schriftband . . . . . 95 „
1 **Teller-Mütze** mit Tresse, Soutache und Goldschriftband . . . . 95 „
1 **Südwester** engl. meliert, aparte Dessins . . . . . 95 „
1 **Südwester** Leder imit., braun . . . . . 95 „

Frottier-Artikel.

2 Stück **Frottier-Handtücher** 48×100 cm, schwere Qualität . . . 95 Pfg.
1 Stück **Jacquard-Frottier-Handtuch** 50×110 cm, schwere Qualität 95 „
1 Stück **Frottier-Badetuch** 100×100 cm, gute Qualität . . . . 95 „

Die Firma behält sich die Abgabe der Quantitäten vor, damit alle Kunden die gebotenen Vorteile benutzen können.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Frdl. möbl. Zimmer bei einz. Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. Nähe Servatiiplatz und Mauritz. a3b Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Hübsch möbl. Zimmer billig zu vermieten. r2a Augustastr. 32, part.

Gut möbl. Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. * Schmalestraße 10.

Wohnung in d. Norbertstraße zum 1. Okt. zu verm., 4 Zimm., Küche, Veranda u. a. Zubehör. Näh. Grünegasse 20.

Kl., ganz. sep. geleg. Wohn., 2 Zim. u. Nebengelaß m. Wasserl. z. sof. od. sp. z. vermieten. Neuplatzstraße 31 unten.

2 Parterreräume m. Heizung zu vermieten. Hörsterstraße, Ecke Bült.

Abgeschl. 1. Etage, 3 Zimm. u. Küche, Speisekammer und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. **Landsmann**, Schmalestraße 10, Neutor. w2a

Eine 5 räumige Wohnung mit Baderaum in bess. Hause Bremerstraße z. 1. 10. 12 z. vm. Näh. **Th. Schick**, Baugeschäft, Gallitzinstr. 24. a2b

1. **Etage**, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten, desgl. eine **Mansardenwohn.**, 2 Zim., Küche usw., an einzelne Person. Näheres **Graelstraße 31, I.**

Herrsch. Wohnungen zum 1. Oktober im Neubau Ecke Süd- und Jägerstraße zu vermieten. Näh. zu erfragen **Jägerstraße 37, part., od. Büro Viktoriastraße 1.** *

Wohnung nebst 13 Morg. Acker, Wiese u. Heide w2b (sog. Vogelsangskotten), 1 Kilom. vom Orte Salzbergen entfernt, wird zum **1. Oktober cr. pachtfrei.** Näheres Frhrl. von Twickel'sche Verwaltung Stovern bei Salzbergen.

Kreuzviertel eleg. möbl. großes **Zimmer** mit voller Pension in ruh., feinem Hause, Dettenstr. 10 I., zum 1. Sept. zu verm. Zentralheizung u. Badegelegenh. im Hause. t3b

Parterrewohnung mit od. ohne Werkstatt zu vermieten. (v4b Jüdefelderstr. 51, I.

1. Etagen-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisekamm., Balk., Mans., Gas und Elektr. nebst reichl. Zubeh., in bess. Hause zum 1. Okt. zu verm. N. Sentruperstr. 1, pt. w3c

Geschäfts-Etage, Pr.-Markt 20, 1. Etg., 5 Räume, Mk. 800 zu Okt. zu verm. r2b

Kolonialwaren-Geschäft mit Wohnung in Ägidii für 450 M. zu verm. Off. unt. **O D 313** an die Gesch. w4b

Herrsch. 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisek., Balk., Mans., Zim., Boden, 2 Kel., Pr. 650 Mk., 4 Zim., Küche, Speisek., Balk. u. Zbh., Pr. 500 Mark. Näh. Dorotheenstr. 20, part. *

Billige Wohnung, Leererstraße No. 6, Dachgeschoß, 4 Zimmer, 1 Küche, Bodenverschlag, Trockenboden, Keller Waschküche, **zu Okt. zu verm Becker & Bollmann,** Hagebornstraße 20, 1. Et. a3c

Herrschaftliche erste Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansard., 2 Keller, elektr. Licht u. Gas z. 1. Oktober zu vermieten. w2a Näh. Göbenstr. 8, part.

Abgeschlossene 2. Etage, 4 gr. Z. u. K. nebst Zubeh. in bess. Hause zu vermieten. Näheres Gallitzinstr. 23, pt. w2a

Ladenlokal u. Zimmer, auch für Bürozwecke geeignet, zu verm. Näh. Geschäftsst. (v5b

2 Ladenlokale m. u. ohne Zimmer, Lager, Wohnung z. 1. 10. zu vermiet. Nähe Markt u. Bahnhof, Hagedorn 2. Näheres Klosterstraße 15. r2b

Gesuchte Wohnungen

Ruhige Person sucht 1—2 leere Mansardenzimmer. Off unter S T 414 an die Gesch.

Abgeschlossene **Part.-Wohnung**, Küche u. 4—6 Räume, wenn auch etwas außerhalb d. Stadt, zum 15. Okt. oder 1. Novbr. gesucht. Ausführl. Off. m. genauer Preisangabe u. W Z 416 an d. Gesch.

Zu mieten gesucht **2—3 Zimmer zu Bürozwecken** in der Nähe des Ludgeri- oder Mauritztores. Gefl. Offerten unter A B 398 an die Geschäftsstelle. 1125

3 unmöbl. Zimmer, evtl. mit Küche, auf Mauritz gesucht. Offerten unter **M R 641** an das Central-Zeitungs-Bureau.

Offene Stellen

Unverheirateter Arzt sucht ältere, erfahrene **Haushälterin**, sofort. Off. unter O D 3144 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein prop. **Dienstmädchen** gegen hohen Lohn gesucht. (12b **Frau Klene**, Seifang b. Selm.

Jung. Mädchen von ausw. f. alleshäusl. Arbeiten auf sofort oder später gesucht. Näh. Exped. (12b

Weg. Verheiratung der jetzigen wird zum 1. Oktober eine **erfahrene Köchin**, die Hausarbeit übernimmt, gesucht. * **Fr. Regierungsrat Wangemann** Heerdestraße Nr. 11.

Zum 1. Oktober junges **Mädchen** zum Servieren und Hausarbeit gesucht. Gelegenheit zur gründl. Erlernung der Küche geboten. (13c **Hotel zur Post, Ochtrup.**

Ein alleinsteh. älterer Arbeiter sucht eine katholische **Haushälterin**, 45—55 Jahre alt. Offerten u. 3530 an die Geschäftsstelle der Recklinghäuser Volkszeitg. erb.

Suche zu sofort ein tüchtiges **Mädchen** für alle Arbeiten. a3c **Wilh. Jeising**, Senden i. W., Münsterstraße.

Wegen Verheiratung des jetzigen wird für sofort oder später ein tüchtiges, kath. **Küchenmädchen**, welchem auch Gelegenheit geboten wird, sich nebenbei in der feineren Küche auszubilden, ges. **Gräfl. von Korff-Schmising'sche Rente** a3c Tatenhausen bei Halle i. W.

Für mein feines Aufschnittgeschäft suche ich per 1. Septbr. perfekte **erste Verkäuferin.** **Eduard Köster**, Schweinemetzgerei u. Aufschnitt-Geschäft, **Herne i. W.**, Bahnhofstraße 58.

Bess. Mädch., das näh. kann, **als Zweitmädchen ges.** **Frau Dr. Panhuysen-Kühn**, Cöln-Bickendorf.

Für sof. oder bald eine tücht. **junge Verkäuferin** für Kolonialwaren ges. Off. mit Zeugnisabschriften unter **A B 3151** an die Gesch.

Zum 1. Oktober od. 1. Nov. ein gut empfohlenes * **Zweitmädchen** zu Kindern und für leichte Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht. Off. unter T T 3148 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Braves Mädchen für leichte Hausarbeit in kleinen Haushalt gesucht. Näh. b(3c Sonnenstraße 72.

Mädchen gesucht. Näheres Clemensstraße 22.

Gesucht für k. r. Haushalt v. 2 älteren Personen braves **Mädchen** zum 15. Sept. od. 1. Okt. Kettelerstraße 5 I.

Junges Mädchen zur Erlernung der Küche und des Haushaltes zum 1. Okt. ges. **Frau Fritz Wischrath Schmeddings Weinstuben** Münster i. W. w2a

14jähr. Mädchen für leichte Hausarbeit und zwei Kinder sofort gesucht. Frauenstr. 17, Laden.

Suche zum 1. Oktober oder früher nicht zu junge, wirklich tüchtige, katholische **» Verkäuferin «** mit guter Figur, welche in gewandter Weise mit bess. Stadt- und Landkundschaft umzugehen versteht. * **A. Augustin Wwe.**, Manufakturw.- und Aussteuer-Geschäft, Meppen (Hann.), Markt 19.

Zum 1. Okt. für kl. Haushalt (3 erwachs. Pers.) ein evangel. **Mädchen** gesucht. Offerten u. **C C 419** an die Gesch. *

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Oktober gesucht. **Bispinghof Nr. 14.**

Aufwärterin für ev. Haushalt gesucht. Kellermannstraße 17, I.

Auf sofort od. zum 15. Sept. **ein braves Mädchen** für alle Hausarbeit ges. Hoher Lohn und gute Behandl. zugesi. Neubrückenstraße 72.

Weg. Verheiratung des jetzigen wird per 1. Oktober ein **»» Mädchen ««** für kleinen Haushalt gesucht, welches kochen kann. * **Frau Albert Sander**, Industriestraße 22.

In eine Pastorat am Niederrhein wird zum 1. Oktober eine durchaus tüchtige, in der bess. Küche erfahrene * **Haushälterin** im Alter von nicht über 40 J. gesucht. Zweitmädch. od. Lehrköchin ist vorh. Wünschenswert ist auch Kenntnis des Gartens. Offerten mit Angabe der bish. Stellungen u. Zeugn. bef. unt. **B C 3152** die Gesch. ds. Bl.

Sauberes katholisches **»» Mädchen ««** für Küche und Hausarbeit zum 1. Oktober gesucht. Off. unter **E E 421** an die Gesch. ds. Bl.

Ein junges Mädchen, welches seine Lehrzeit in einem Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft beendet, als * **» Volontärin «** zum 1. Oktober gesucht. Off. unter **N S 3166** an die Gesch.

Suche für meine Bahnhofswirtschaft zur Stütze ein ordentliches, sauberes, junges Mädchen, das mit am Büfett tätig sein muß. Solche, die schon ähnliche Stellen bekleidet, werden bevorzugt. **J. H. Calkum sen.** Hervest-Dorsten i. Westf.

Tüchtige Schneiderin für ins Haus gesucht. Off. unter C D 439 an die Geschäftsst. a2a

Suche sofort **Stundenmädchen oder Frau.** Südstraße 102 II.

1 junges Mädchen das leichte Hausarbeit u. Ausgänge fürs Geschäft besorgt z. 1. Oktober bei Familienanschluß gesucht. **Hermann Meuse**, Bäckerei u. Konditorei, Hammerstraße 26. 12a

Jüngeres Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Offerten unter **B 5706** an A. Rolef, Ann.-Exp., Markt 37.

Tüchtiges **Dienstmädchen** auf sofort in kath. Haushalt gesucht. Näheres Ann.-Expedition **A. Rolef**, Markt 37.

Mädchen für Hausarbeit und zum Bedienen der Gäste krankheitshalber sofort gesucht. Lohn 25 Mark. Hammerstr. 89.

Properes Mädchen für Haushalt und zum Bedienen der Gäste gesucht. **Louis Borgmann**, Hansa-Hotel.

Schneider gesucht, welcher bei erstkl. Gesellsch. sein Leben versich. läßt bei **Lieferung v. Garderobe.** Offerten unter **F F 422** an die Gesch. erbeten. w2a

Tüchtiger Schmiedegeselle sofort gesucht. **Niemerg**, Grevenerstraße 13.

Selbständiger **Bäckergehülfe** sofort gesucht. **H. Willenborg**, Steinfurterstraße 17.

Junger tüchtiger — **Friseurgehülfe** — findet angen. dauernde Stellg. **Louis Althaus**, Greven, Bahnhofstraße. *

Kolonialwaren-Engrosgeschäft in Osnabrück sucht bei gutem Gehalt einen durchaus tüchtigen zuverlässigen * **» Reisenden, «** welcher mit der Branche bekannt und bereits mit Erfolg gereist haben muß. Off. unter N S 3165 an die Gesch.

Ohne zögern schreiben Sie eine Karte zur Übernahme der Zigarrenagentur. Hohe Provision ev. M. 165. Vgtg. pr. Mt. **Wilh. Volckmann, Hamburg 39.**

Suche zum 1. Okt. 1912 einen zuverlässigen, nücht., kath. **Ackerknecht** für alle Arbeiten auf einem kl. Gute in der Nähe von Münster bei Familienanschluß. Off. unt. P R 412 an die Gesch. a2a

Per sofort w2a **Packer** gesucht, der auch mit Pferden umgehen kann. Offerten mit Lohnangabe unter **Z 5705** an A. Rolef, Ann.-Exp. Markt 37.

2 Schneidergesellen sucht gegen hohen Lohn **Karl Räuber**, Emdenerstraße 10.

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Vakanzen-Post Eßlingen 27.** v*

Likörfabrik sucht gewandten **Jungen Mann** für Kontor und Reise zu sofort oder später. Offerten unt. **G G 3137** an d. Gesch. w3b

Suche sofort für dauernde Arbeit einen soliden erfahrenen **Kupferschmied**, der sich auch gut auf Bauklempnerei versteht. **Friedr. Stricker**, Kupferschmiederei u. Inst.-Geschäft, Hamm i. Westf., Fernruf Nr. 334. *

Kath. Schuhmachergesel. findet sofort Stellung. * **W. Hölscher**, Beerlage, Post Holthausen, Kreis Steinfurt.

Bäcker- und Konditor-Gehülfe, der einer Bäckerei vorsteh. kann, auf sofort gesucht. Stellung dauernd und angenehm. Keine Nacht- und Sonntagsarbeit. **H. von Hebel Witwe**, Haren (Ems). *

Suche in 14 Tag. od. spät. f. meine Weiß- und Schwarzbrotbäckerei 1 kath. **Bäckergesellen**, der selbst. arb. kann. Hoh. Lohn u. dauernde Stellg. **H. Rakers**, Clusorth Kr. Lingen. 1125

Anfang September tüchtiger **Bäckergehülfe** gesucht. Gehaltsang. und letzte Stelle erwünscht. Offerten unt. L M 369 an die Gesch. a2b

Per 15. Sept. od. 1. Okt sucht gew. **Stenotypist** (mehrere Systeme), firm in sämtl. Kontorarbeiten, Stellung. Off. u. **O O 391** an d. Gesch. (v2b

Für eine **konkurrenzlos billige, erstklassige Milchzentrifuge** werden allerorts geeignete, solvente t2b **Vertreter** gegen höchste Provision gesucht. Off. u. O P 372 an die Gesch.

Ein selbständiger a2b **Huf- und Wagenschmied** gesucht, für dauernde Stellung in 3—4 Wochen. Näheres Geschäftsstelle.

Silberputzer bezw. 2. Hausdiener zum 1. September gesucht. 1125 **Hotel Monopol.**

2 Zimmergesellen u. **1 Schreinergeselle** sofort gesucht von **H. Elberfeld**, Billerbeck i. W., Mühlenstraße. 13c

Suche zum baldigen Eintritt einen zuverlässigen **Acker- und Fuhrknecht.** **H. Pohlmann**, Dülmen, 13c Kreuzweg 24.

Kräftiger kath. Junge als **Sattlerlehrling** gesucht. **Jos. Timmerkamp**, Sattlerm., Erle bei Buer.

Zu Mitte September ein jg. **kath. Bäckergeselle** gesucht. * **H. Heising, Warendorf i. W.**

Junger, kath. a3c **Bäckergeselle** vom Lande sofort oder in 14 Tagen gesucht. **B. Heßler**, Neuenkirchen, Bez. Münster.

Suche jüngeren, ordentl. a2b **Anstreichergehülfen** **Th. Schrey**, Sendenhorst.

Selbständigkeit! Allererstes Wein- u. Zigarrenhaus errichtet in Münster und in der Provinz Filialen. Bestempfohlene Herren werden gebeten, Offerten einzureichen unter Angabe der Familienverhältnisse und der Höhe des zur Verfügung stehenden Kapitals. Festes Gehalt und Provision. Offerten unter J F 15 202 bef. **Rudolf Mosse, Berlin** S. W.

Leistungsfähige Elektrizitäts-Gesellschaft sucht für den Reg.-Bezirk Münster und angrenzende Bezirke einen bei der Kundschaft gut eingeführten **» Vertreter. «** Angebote unter S S 3147 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Vertreter gesucht! Wir suchen tüchtigen **Vertreter** zum Besuche von Privaten, Wirten usw. für die Bezirke Münster u. Dortmund. Größ. Kundenstamm vorhanden. **Gute Provision.** Angebote mit Aufgabe von Referenz. an **Heip u. Jünke**, Zigarrenfabrik u. Versand, Bremen.

Für unser Kolonialw.-, Detail- sowie für das Kontor des Fabrikgesch. wird zum 1. Oktober ein **strebsamer kath. Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. * **B. Linnemann u. Co.**, Fleischwaren-Fabrik und Landesprodukten, Oelde.

Zu baldigem Antritt wird für eine mittelgroße Fabrik im Münsterlande ein zuverlässiger **Heizer**, der mit Maschinen und elektr. Lichtanlage vertraut ist und kleine Reparaturen selbständig ausführen kann, gesucht. w2a Bewerbungen mit Empfehlungen und Gehaltsansprüchen an die Gesch. ds. Blattes unt. **O O 430** erbeten.

Sichere Existenz! Vielversprechend. Postkartengeschäft engros (Alleinvertrieb) m. Wiederverkäufer u. kl. Einricht. sof. umständeh. f. nur Mk. 250 abzugeb. Laden nicht erford. Leicht. u. hoh. Verdienst. Off. u. **D E 440** an die Geschäftsst.

Junger Mann mit Berechtigungsschein sucht Stellung als **Volontär** in einem Manufakturdetailgesch. Offerten unter **K L 3160** an die Geschäftsstelle.

Schweizer, tüchtig im Fach und zuverläss., sucht Stellung zum 1. Oktober. Näheres **Jan Küttermann** hier Uppenberg Nr. 22.

2. Brenner sucht Stellung zum 1. Okt. od. später. Off. u. **K K 3140** an die Geschäftsst. (12b

Jg. Mann, 21 J., sucht z. 1. od. 15. Sept. Stellung als **Heizer und Maschinist.** Off. unter Z 5458 bef. Ann.-Exped. **A. Rolef**, Markt 37. a3b

»» Brenner, «« 22 Jahre alt, vertraut mit all. Arbeiten, sucht Stellung. Eintritt kann sofort od. 1. Oktbr. erfolgen. Off. unt. **T W 3129** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Baugewerkschüler (M) 2 Semester Königl. Baugewerkschule Höxter sucht Stellung im Baugeschäft. Off. u. O P 333 an die Geschäftsstelle.

Landwirtssohn, theoretisch gebildet und bei ersten Landwirten Westfalens eingeführt, sucht Stelle als **Reisender** in Maschinenhandlung oder Getreidehandlung. Offerten unter **N N 429** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Erfahrener Bäckergehülfe sucht Stellung sofort od. später. Off. u. O P 411 an die Gesch.

Gesuchte Stellen

Junges besseres Mädchen, kath., sucht Stellung zur vollständigen Ausbildung in der bess. Küche, am liebsten in ein. Metzgerei, wo es gleichzeitig im Geschäft angelernt werden kann. Off. erb. nach Ahlen Bedumerstraße 48, parterre. w2b

Suche für meine Tochter zur weit. Ausbildung in d. Küche pass. **Stelle** bei Familienanschluß, ohne gegenseitige Vergütung. Schriftl. Off. u. **N 100** an die Dülmener Zeitung zu Dülmen erb. (v2b

Mädchen, 34 Jahre, sucht als Haushälterin **Stelle** zum 1. Oktober, am liebsten bei alleinst. Herrn oder in einem kl. Haushalt. Offerten unter N O 371 an die Gesch. 12b

Gewandte **Verkäuferin** sucht Stellung sofort od. später. Off. u. P P 392 an die Gesch. 12b

Alt. alleinstehendes kath. **Fräulein** 12b 60 Jahre, sucht Anschluß an ält. alleinsteh. Dame, auch z. Pflege und Gesellschaft (ohne Vergüt.). Off. unter Z Z 358 an d. Gesch.

Fräulein, **kath.**, 21 J., in Küche und Haushalt erfahren, sucht z. 1.—15. Oktbr. **Stelle als Stütze** der Hausfr. in größ. Haushalt. Dienstmädchen muß vorh. sein. Näh. Bohlweg 6 part. a2a

Suche zum 1. Okt. für mein Mündel Lehrstelle in einem Manufakturwarengeschäft (kath. Hause). Wohnung beim Prinzipal. Gefl. Off. u. **M S 642** a. d. Centr.-Ztgs.-B. w2a

Junges kath. Mädchen aus Osnabrück, im Haushalt erfahren, sucht Stellung in Münster zum 1. November. Offerten unter **D E 3154** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kath., besseres Mädchen, 19 J. alt, das Küche und Haush. gründlich erlernte, sucht Stellung, am liebsten am Platze, als Stütze bei vollständigem Familienanschluß. Offert. unt. **P P 431** an die Gesch.

Mädchen f. Stelle als Stütze zum Bedienen. Off. u. **K K 426** an d. Gesch.

Alt. **Mädchen, kath.**, sucht zu Okt. oder Nov. Stell. f. Küche und Hausarb. Auf gute Behandl. wird mehr gesehen, als auf hoh. Lohn. Näh. Geiststraße 82, 2 Etg., **rechts.**

Junges Fräulein, im Nähen bewandert, sucht **Stellung als Kinderfräulein.** Off. unter **T T 434** an d. Gesch. w2a

Einfaches Fräulein, 23 J., welches mehrere Jahre als Stütze tätig war, sucht selbständige Stellung, am liebsten im frauenlosen Haushalt. Off. unter **F G 3156** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Junges Mädchen sucht Stellung wo sie am Büfett angelernt wird zu sofort oder 15. Sept. Offert. u. **B C 438** an d. Geschäftsst.

Junges, kath. Mädchen sucht Stellung zur Erlernung d. Küche im Privathaushalt, etwas Taschengeld erw., zu sofort oder später. Off. u. **A B 437** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Gehülfin sucht Stelle zu Okt. in fein. Damenschneiderei. Off. unter T W 415 an die Gesch.

Junges Mädchen sucht Stundenstelle für morg. und nachm. Stubengasse Nr. 15.

Suche für meine 16jährige Tochter, in Hausarbeit gut angelernt, zum 1. Oktober er. **Stellung in bess. keinen Haushalt.** Gute Behandlung erwünscht. Offerten unt. **R R 432** besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Alt. Mädch. sucht Stundenst. Off. u. J J 425 an die Gesch.

Älteres kath. Mädchen sucht zum 15. Oktober Stellung zur Führung des Haushalts. Off. unter H H 424 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Empfehle mich zum **Waschen und Putzen.** Sieverdesstraße 7, part.

Für akkurate **Näh- u. Flickarbeit** empfiehlt sich älteres Fräulein außer dem Hause. Off unt. T T 395 an die Gesch. a2a

1 kath. Mädchen, 25 Jahre, welches 6 Jahre in Wirtschaft verbund. mit Bäckerei und Kolonialwaren, im Haush. tätig war, sucht z. 1. November oder später Stellung. Off. u. **H J 3158** an d. Gesch. 12a

Jung. Mädchen sucht Stellung zum 1. Okt. od. später als **Stütze der Hausfrau** bei Familienanschl. 13a Off. u. **N O 3163** a. Gesch.

Haushälterin. a2a Eins. kath. Fräulein, 38 J., d. läng. J. einen gut bürgerl. Haush. selbst. führte, s. gest. auf gt. Empf. zu Okt. St. b. e. einz. Herrn od. Dame i. ruh. Haush. Off. u. A A 417 an die Gesch.

Umständeh. f. für ein 19jähr **Mädchen** Stelle, am liebst. draußen, bei kleineren Leuten in der Nähe Münsters. Offerten u. R S 413 an die Geschäftsstelle.

Landwirtstochter, 15 J. alt, **sucht Stelle** zu Okt. für leichte Hausarbeit. Näh. Geschäftsst.

Kath. Dame, 36 J., sucht Stellung zur selbst. Führung eines besseren Haushaltes. Suchende ist sehr gerne tätig und durchaus erfahren in Küche und Haus. Beste Referenzen. Off. u. E F 3155 an die Geschäftsstelle erbeten.

Junges, kath. Mädchen sucht zum 1. Okt. Stelle zur Erlernung der Küche und des Haushaltes, am liebsten auf dem Lande. Familienanschl. erwünscht. Offerten unter **A 5697** an Ann.-Exp. **A. Rolef**, Markt 37.

Modes. Volontärin, kath., sucht zum 1. oder 15. Septbr. Stelle bei Familienanschluß. Offerten unter **Z 5699** bef. Ann.-Exp. **A. Rolef**, Markt 37.

Tücht. Schneiderin sucht noch Kundschaft in und außer dem Hause. Off. unter **Z Z 436** an d. Gesch. w2a

Kaufhaus

Alfred Hochstetter.

ca. 2000 Meter

Schürzen-Siamosen Ia. westfälische Qualität, garantiert waschecht, schöne frische Dessins

120 cm breit	140 cm breit
Meter 58 68 ₰	Meter 68 78 ₰

Hemdentuche 80 cm breit

Marke A. H. A. starkfädige westfälische Qualität Meter	32 ₰
Marke Edelweiss, mittelstarkfädige süddeutsche Qual. Mtr.	45 ₰
10 Meter-Coupons	3.20 4.50



Vereinsausstattungen

Krieger-, Schützen-, Militär-, Gesellen-, kirchl. Vereine, kauf- u. leihwe se. Verl. Sie Preisliste und Prospekte gr. und fr **Carl Rütter sr.**, **Münster i. W.**, Krummer Timpen 17—19.

Frischer **Granat** Pfund **20** Pfg. **Heinr. Hill** Ecke Altersteinweg und Telgterstrasse.

Stottern

Gründliche Heilung. Glänz. Erfolge hundertf. bestät. 32j. Praxis. **C. Matzke**, Burgsteinfurt. w3a

Theodor Cloer Münster i. W. Ludgeristrasse 9. Spezial-Abteilung für **Leinen u. Wäsche** Nur anerkannt beste und gediegenste Qualitäten. **Wäsche für Damen, Herren und Kinder.** Eigene Anfertigung nach Maß. Anfertigung von Leib-, Bett-, Tisch- und Küchen-Wäsche unter Garantie tadelloser Verarbeitung. Langjährige Spezialität: Übernahme von Braut-, Pensions- und Kinder-Aussteuern. Preislisten u. Auswahlsendungen gern zu Diensten.

Bekanntmachung.

An der hiesigen Verwaltung ist sofort die Stelle eines

Verwaltungsgehülfen

zu besetzen. Bewerber müssen namentlich mit der Bearbeitung der Meldeamtssachen (Kartensystem), des Steuer-, Zu- und Abgangswesens und mit der Führung der Standesamtsregister vertraut sein. Gehalt 900—1200 Mark.

Bewerbungen, denen ein selbstgeschriebener Lebenslauf u. Zeugnisse über die seitherige Beschäftigung beizufügen sind, sind umgehend an mich einzusenden. *

Persönliche Vorstellung vorläufig nicht erwünscht.

Ibbenbüren, 29. Aug. 1912.

Der Amtmann: v. Eichstedt.

Für den **Umbau des Bahnhofs Rheine** sollen die Arbeiten zu Los 1 **rd. 43 300 Kubikmtr. Bodenbewegung, rd. 1300 Kubikmeter Betonmauerwerk** für Unterführungen u. Durchlässe, **rd. 3700 Quadratmeter Wegebefestigung** öffentlich vergeben werden. Verdingungsunterlagen sind bei der unterzeichneten Bauabteilung Rheine, Salzbergenerstraße 3, einzusehen und gegen postfreie Einsendung von 2,50 Mark, soweit der Vorrat reicht, zu beziehen. Angebote sind versiegelt und postfrei mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Eröffnungstermin am 20. September 1912, vorm. 11½ Uhr, einzusenden. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Rheine, im August 1912.

Königl. Eisenbahnbauabteilung.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer- usw. Arbeiten für den Bau eines Stellwerks-Gebäudes auf Bahnhof Rheine sollen öffentlich vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind hier einzusehen und gegen postfreie Einsendung von 1,00 Mark zu beziehen. Die Angebote sind kostenfrei u. versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Eröffnungstermin am 13. September 1912, vormittags 11½ Uhr, einzusenden. Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Rheine, Salzbergenerstraße 3.

Königl. Eisenbahnbauabteilung.

Sonderzüge.

Aus Anlaß der **Kirmes in Emsdetten** werden am Sonntag, den 1. September d. Js. folgende Sonderzüge gefahren:

Rheine	ab	7,58	vorm. und
		8,38	nachm.
Mesum	„	8,09	vorm. und
		8,47	nachm.
Emsdetten	an	8,17	vorm. und
		8,55	nachm.
Emsdetten	ab	8,21	vorm. und
		9,00	nachm.
Greven	„	8,34	vorm. und
		9,14	nachm.
Sprakel	„	8,42	vorm. und
		9,20	nachm.
Münster	an	8,55	vorm. und
		9,36	nachm.
Münster	ab	9,50	nachm.
Sprakel	„	10,03	„
Greven	„	10,11	„
Emsdetten	an	10,25	„
Emsdetten	ab	10,28	„
Mesum	an	10,36	„
Rheine	an	10,46	„

Gewöhnliche Fahrkarten haben Gültigkeit.

Münster, im August 1912.

Königl. Eisenbahndirektion.

Der Zuschlagstermin

über die Besitzung der Erben **Blankemeyer** findet am **Donnerstag, den 5. September, nachmittags 5 Uhr,** in meinem Geschäftszim. statt. Das Anwesen besteht aus zwei massiven Gebäuden mit großem anliegenden Garten, liegt direkt dem Bahnhofe Greven gegenüber und eignet sich so für jedes Geschäft.

Der Zuschlag erfolgt bestimmt.

Greven, 28. August 1912.

Georg Wilp.

Hotel-Restaurant,

neu erbaut, in Kreisstadt Westfalens, stets steig. Verkehr, 16 Zimmer, Saal, Nebenräume, ca. 2000 Logis, 250 Hektoliter Bier und Wein pp., beste Lage, mit Dampfheizung, für 75 000 Mark bei 15 000 Mark Anzahlung zu verkaufen. *

Meldungen an **J. Lücking**, Soest i. Westf.

Rheinisch-Westfälischer Frauenverband.

Ortsgruppe Münster i. W. Auskunftstelle für Frauenberufe

Unentgeltliche Ratschläge für Frauen und Mädchen aller Stände betr. Berufswahl und Ausbildungsmöglichkeiten. **Lehrstellennachweis.** **Sprechstunden** jed. Donnerstag von 3 bis 5 Uhr in der **Milchhalle Prinzipalmarkt 30,** gegenüber dem Verkehrsverein. Schriftl. Anfragen jederzeit unter obiger Adresse; außerdem mündliche od. schriftliche Auskunft bei der Leiterin **Fräulein Anni Kühne**, Staufenstr. 32.

Bettücher!

Die so viel nachgefragten Bettücher sind jetzt wieder in großen Posten vorrätig.

Empfehle dieselben in nur guten Qualitäten zu den billigen Preisen von Mk. **3.00** in 160/250 cm Größe, gesäumt.

Handtücher, Tischtücher und Servietten in großer Auswahl.

Hermann Holtmann,

Kuhstr. 3. **Fernruf 800.**

Möbel müssen gediegen, schön und billig sein!

Um leistungsfähig hinsichtlich der Preise und Qualitäten zu sein, ist ohne Zweifel ein Riesenumsatz erforderlich. Verlangen Sie franko unseren **Möbelkatalog** zur Durchsicht, dann werden Sie selbst feststellen, daß wir infolge unseres **Millionen-Umsatzes** das beste Einkaufshaus für gute Möbel sind.

Rheinische Werkstätten für Handwerkskunst

Gebr. Schürmann, Möbelfabrik, Essen-Ruhr.

Grand prix Brüssel 1910.

Grosse

Zucht- und Nutzvieh-Auktion.

Wegen Aufgabe der Ackerwirtschaft werde ich am **Dienstag, den 3. September,** morgens 10 Uhr anfangend, durch den Auktionator **Carl Klostermann in Ahlen** folgende Tiere gegen bar und Kredit versteigern lassen: r3b

I. 10 erstklassige Pferde, ins Pferdestammbuch eingetragen, deren Nachzucht und einige gute Arbeitspferde. Sämtliche Tiere, von 2 Jahre an, sind angespannt und geschirrfromm.

II. 47 Stück nur erstklassiges schwarzbuntes Rindvieh, 7 Zuchtbullen, 1—2¼ Jahre alt, 16 hochtragende bezw. melke Kühe, 10 Rinder, 2¼—3 Jahre alt, teils hochtragend, und 14 Rinder, 2 Jahre alt, teils hoch- und niedertragend. Sämtliche Tiere tragen Ohrenmarken und die tragenden sind von Matambo II gedeckt. Das Rindvieh ist Holländer, Ostfriesischer, Ostpreußischer Herkunft und deren Nachzucht.

III. 7 hochtragende 2jährige Zuchtsauen und 15 junge Sauen (noch nicht gedeckt), 2 junge und 2 alte Zuchteber. Rasse veredelter Landschweine, Weidegang.

IV. 1 großer Stamm rebhuhnfarbiger Italiener-Hühner. Ueber 100 I., Staats- und Ehrenpreise, habe ich auf von mir ausgestellte Tiere erhalten; in und außerhalb der Provinz.

Die verkauften Tiere werden an den Tagen nach der Auktion als Zuchtvieh (30 % Ermäßigung) vom Verkäufer versandt.

Am Mittwoch, den 4. September, werde ich mein ganzes, reichlich komplettes totes

Inventar,

gebraucht und so gut wie neu, **morgens 10 Uhr anfangend,** versteigern lassen.

Nähere Auskunft über die einzelnen Tiere und Gegenstände auf Wunsch brieflich.

Th. Högemann,

Landwirt,

Ahlen in Westfalen.

Zum 1. Oktober oder November für größere Villa, Nähe der Stadt,

zuverlässiges kath. Drittmädchen oder einfache Stütze gesucht,

durchaus erfahren im Bügeln, Nähen, Servieren und aller Zimmerarbeit bei entsprechend hohem Salär.

Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten unter **C D 3153** an die Geschäftsstelle. 12a

! Reisedamen !

Bekanntes, großes Unternehmen (keine Versich.) **sucht** für Westf. u. Niederrh. für den Außendienst (Besuch der Privatkundschaft) noch einige Damen. Noch nicht gereisten Damen wird Gelegenheit zur Einarbeitung gegeben. **Feste Tagesspesen, gute Provision.** Reisevergütung 3. Klasse. Bei Fleiß **dauernde Stellung.** Offerten unter **L W 1809** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln (Rh.).**

Wir versprechen hohes Einkommen und halten das.

Herren aller Gesellschaftskreise die geschickt, redegewandt, fleißig sind, über gutes Auftreten und tadellose Referenzen verfügen, werden für ein großzügig geleitetes Unternehmen gesucht. Gefl. ausführliche Offerten unter **C C 723 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dortmund,** erbeten. r3a

Ehrenhaft. Alleinstehender Herr, kathol. Gastwirtschaftsbesitzer, wünscht die Bekanntschaft einer häuslichen, kath. Dame mit guter Herzensbildung im Alter von 19—28 Jahren zwecks späterer Heirat. Off. mit Bild u. **M D 630** a. d. Centr.-Ztgs.-Bur. Münster i. W., Anonym zwecklos.

Zu verk.: 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Waschschrank, 4 Stühle u. Regulierfüllofen, all. gut erh. Bohlweg 11

Zum Umbrechen von Moor- und Heideböden stehen schwere Sack'sche **Tiefkulturpflüge** auch leihweise zur Verfügung. **Gebr. Schultz** Münster in Westfalen

Käufer

bin ich für **Anzüge, Joppen, Hosen, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militärröcke und -Hosen, Mäntel, Reitstiefel u. -Hosen, Uhren, Gold- u. Silberwaren, Säbel, Degen, Koppel, Koffer, Taschen** usw. **zu unübertroffenen Preisen.** **C. Rütter sr.,** Kr.-Timpen 17—19. Fernruf 1529. Gegründet 1878. a*

Brillantringe
Brillantohrringe
Brillantarmbänder

sehr preiswert abzugeben.

Hölscher & Cie., **Wilmergasse 17—18.**

5-7000 Mark

zu sofort v. Selbstverl. auf nur gute 2. Hyp. auf hiesiges Objekt zu vergeben. Off. u. B B 418 an die Geschäftsstelle.

Gute Tafelbirnen, Pfd. 15 Pfg., **Fallbirnen** Pfd. 5 Pfg. zu verk. Hörsterplatz 2.

Dortmunder Kind'l.

Restaurant 1. Ranges.

Täglich 5 und 8 Uhr:

Künstler-Konzerte

Einlagen: Franz Führsen. Erich Kersten.

Heute, Freitag:

Ehren-Abend

des hier so sehr beliebten und geschätzten Bariton-Sängers **Franz Führsen.**

Eintritt frei.

Kreuzschanze

Carl Röhrig

Teleph. 280 Teleph. 280

empfiehlt franko Haus **5 u. 10 Liter-Syphons** **Ia. Dortmunder — Thier & Co. —** 5 Liter 2.25 Mk. **Münchener Pschorrbräu** 5 Liter 3.00 Mk. **Pilsener Thier & Co.** 5 Liter 2.50 Mk. (dem echten ebenbürtig). **— Lichtenhainer —** 5 Liter 2.00 Mk.

Die Biere sind tadellos temperiert. w*